

## Aus dem Gemeinderat

### Abänderung der Verordnung betreffend die Festsetzung und Einhebung der Baukostenabgabe und des Erschließungsbeitrages. Genehmigung des Vorprojektes für die Einrichtung des Alten- und Pflegeheimes in Deutschnofen. Bericht und Rückblick auf die Tätigkeiten der Gemeinde Deutschnofen im Jahr 2007

Am 18. Februar traf sich der Gemeinderat wieder zu seiner monatlichen Sitzung. Eingangs informierte der Bürgermeister die Räte über den Fortschritt der Arbeiten im Ausschuss:

Die Fa. Geo-Line GmbH wurde mit der Erstellung des digitalen Trinkwasser-Leitungskatasters im Hauptort Deutschnofen zum Preis von Euro 41.212,15 + MwSt. beauftragt.

Der Kaminkehrerdienst wurde neu ausgeschrieben. Die Konzession wird der Fa. Zelger Robert vergeben, da diese am meisten Punkte erhalten hat.

Der Genossenschaft Dorflift Deutschnofen wurde für den Ankauf einer Schneekanone ein außerordentlicher Beitrag von Euro 10.000,00 gewährt.

Für die Asphaltierung der Straße Unterkirch erhielt das Bodenverbesserungskonsortium Deutschnofen einen Beitrag von Euro 4.384,00.

Der BRD Welschnofen wurde für den Ankauf eines Fahrzeuges mit Euro 2.500,00 finanziell unterstützt.

Die Heizöllieferung für die gemeindeeigenen Gebäude wurde für das Jahr 2008 ausgeschrieben und den Auftrag erhielt die Fa. Cristoforetti mit einem Abgebot von 25,76 % auf den Nettopreis.

Für den Neubau des Altenheimes Deutschnofen hat die Landesregierung einen Beitrag von Euro 2.288.470,00 gewährt. Für das Tagespflegeheim hat die Gemeinde einen Landesbeitrag von Euro 247.900,00 erhalten. Die Maurerarbeiten und der Aufzug wurden der Fa. Volcan GmbH, Auer, zum Preis von Euro 2.385.000,00 vergeben. Eine technische Kommission hat die technischen Unterlagen bewertet. Bei der Abgabe des wirtschaftlich günstigsten Angebotes nach Preis und Qualität hat die Fa. Volcan am meisten Punkte erhalten. Mit den Bauarbeiten wird nach Ostern begonnen. Demnächst werden

die Hydrauliker- und Elektrikerarbeiten ausgeschrieben.

Der Fa. Gregorbau GmbH, Blumau, wurden die Arbeiten zum Neubau des Wasserspeichers St. Helena in Deutschnofen zum Preis von Euro 374.862,22 zugesprochen. Die Firma hat ein Abgebot von 17,71% gemacht.

Dr.-Arch. Wolfgang Simmerle wurde mit einer Studie für eine neue Wohnbauzone unterhalb der Straße der E.Z. Herrnanger beauftragt.

Frau Marlene Pichler und Herrn Reinhard Mitterhofer wurde grundsätzlich Grund in der E.Z. Kratnpingl 2 zugewiesen.

Der Durchführungsplan für die Auffüllzone Petersberg wurde mit einer zusätzlichen Zufahrt abgeändert.

Die Mieten wurden an die Inflation angepasst.

Der Fa. Volcan GmbH, Auer, wurden die Baumeisterarbeiten beim Bau der Feuerwehrrhalle in Eggen zum Preis von Euro 743.573,64 + MwSt. zugesprochen. Das Abgebot der Firma betrug 12,20 %. Die Aushubarbeiten und die Spritzwand wurden bekanntlich der Bietergemeinschaft Tschager Bau GmbH und Klapper vergeben.

Infolge von festgestellten Mehr- bzw. Mindereinnahmen und Mehr- bzw. Minderausgaben werden der **Haushaltsvoranschlag** des Finanzjahres 2007 (**4.226.770,00 Euro in mehr**) und der Mehrjahreshaushalt für die Finanzjahre 2007/2008/2009 der Gemeinde abgeändert. Die Mehreinnahmen sind vorwiegend Landesbeiträge zur Finanzierung der Großprojekte und Einnahmen aus Geldstrafen für die Übertretung der Straßenverkehrsordnung. Die Mehrausgaben betreffen vor allem diese drei Großprojekte: den Bau der Feuerwehrrhalle in Eggen, den Bau des neuen Altersheimes in Deutschnofen, den Bau der Altenwohnungen und des Widums in Petersberg.

Einstimmig durch Handerheben wird der Abs. 4 des Art. 5 der **Verordnung betreffend die Einsprüche gegen die Beschlüsse** wie folgt ersetzt:

Falls der Einspruch gegen einen Gemeinderatsbeschluss gerichtet ist, entscheidet der Gemeindeausschuss innerhalb der in Absatz 1 genannten Frist über die Annahme bzw. Ablehnung des Einspruches. Im Falle der Annah-

me des Einspruches wird dem Gemeinderat in der nächsten Sitzung ein entsprechender Beschlussvorschlag zur Beschlussfassung unterbreitet. Im Falle der Ablehnung des Einspruches durch den Gemeindeausschuss wird das Verfahren archiviert.

Die **Verordnung betreffend die Festsetzung und Einhebung der Baukostenabgabe und des Erschließungsbeitrages** wird mit folgendem Buchstaben ergänzt:

d) für landwirtschaftliche Betriebsgebäude, ausgenommen die Ställe, gemäß Art. 19 der Durchführungsverordnung zum Landesraumordnungsgesetz D.L.H. 23.02.1998, Nr. 5 i.g.F.

Der **Bauleitplan der Gemeinde Deutschnofen** wird wie folgt abgeändert: Umwidmung von Wald bzw. Golfplatz in Landwirtschaftsgebiet und Richtigstellung von Teilflächen von Golfplatz und Wald in Landwirtschaftsgebiet auf Teilen der G.P. 1895/1, 1894/1 und 1903/1 der K.G. Deutschnofen (Tschager Reinhard - Hilber)

Das **Vorprojekt für die Einrichtung des Alten- und Pflegeheimes in Deutschnofen** wird mit einem Kostenvoranschlag von Euro 1.470.480,50 für auszuschreibende Arbeiten und Euro 505.845,30 zur Verfügung der Verwaltung, insgesamt also Euro 1.976.325,79, in technisch verwaltungsmäßiger Hinsicht genehmigt. Der Landesbeitrag für die Einrichtung dürfte ca. 70 % betragen.

Einstimmig durch Handerheben werden 791 m<sup>2</sup> der G.P. 5720 in K.G. Deutschnofen **entdemanialisiert**, nachdem die Straße verlegt wird. Weiters werden 22 m<sup>2</sup> der G.P. 3300, 335 m<sup>2</sup> der G.P. 3160 (Walter Kofler, Baiertl), 319 m<sup>2</sup> der G.P. 3168, 15 m<sup>2</sup> der G.P. 5721, 21 m<sup>2</sup> der G.P. 3170 und 53 m<sup>2</sup> der G.P. 3171 (Josef Herbst, Tietsch) in KG Deutschnofen demanialisiert. Diese Entdemanialisierung betrifft lediglich eine Richtigstellung.

Abschließend nimmt der Gemeinderat den **Rückblick auf das Jahr 2007** mit allen durchgeführten, öffentlichen Arbeiten der Gemeinde Deutschnofen zur Kenntnis. In einem ausführlichen Bericht werden alle Tätigkeiten in den verschiedenen Sachbereichen ausführlich präsentiert.

*Brigitte Zelger*

## Gemeinde informiert über Vorhaben

**Deutschnofen – Jährlich lädt die Gemeinde Deutschnofen in allen Ortschaften der Gemeinde zu einer Bürgerversammlung ein. Heuer fand die erste vor Kurzem in Deutschnofen statt. Landschaftsplan und Ensembleschutz waren wichtige Themen bei dieser Bürgerversammlung. Zudem wurde das Investitionsprogramm für den Hauptort der Gemeinde vorgestellt.**

Der Bürgermeister und die zuständigen Referenten zeigten bei der Versammlung auf, welche Vorhaben in diesem Jahr anstehen. Als wichtigstes Vorhaben für Deutschnofen nannte der Bürgermeister den Bau des Altenheimes. Die Bauarbeiten dazu sind bereits übergeben worden. „Wenn keine Rekurse einlangen, kann noch im März der Vertrag mit der Baufirma abgeschlossen werden und nach Ostern mit den Bauarbeiten begonnen werden“, so der Bürgermeister.

Weitere Vorhaben sind der Umbau des Kindergartens, die Überdachung des Recyclinghofes sowie verschiedene Verbesserungsarbeiten an Straßen. Im Bereich der Trinkwasserversorgung wird der Wasserspeicher „St. Helena“ neu gebaut.

Im Bereich Wohnbau wird im Frühjahr mit den Infrastrukturarbeiten in der neuen Wohnbauzone Maarhof 3 begonnen. 16 Baulose wurden bereits provisorisch zugewiesen.

Der Mitarbeiter des Amtes für Landschaftsökologie Georg Praxmarer stellte den Landschaftsplan vor, wie er von der 1. Landschaftsschutzkommission genehmigt wurde. Der Landschaftsplan soll auf örtlicher Ebene die Grundlage für alle Maßnahmen des Naturschutzes, der Landschaftspflege und der Landschaftsentwicklung bilden. In diesem Landschaftsplan sind Schutzgebiete und Schutzobjekte festgesetzt sowie die Zweckbestimmung für bestimmte Flächen festgelegt. Die bei der Versammlung anwesenden Bauern kritisierten sehr stark die neu vorgesehenen Bannzonen. Die Grundbesitzer haben nun ab Datum der Veröffentlichung des Planes 30 Tage für Rekurse und Eingaben Zeit. Danach wird sich der Gemeinderat

mit dem Landschaftsplan beschäftigen, bevor die endgültige Beschlussfassung in der Landesregierung erfolgt.

Das Dorfzentrum, St. Helena und Platten sind die drei Ensembles in Deutschnofen, die als schützenswert eingestuft wurden. Arch. Carlo Trentini stellte die drei als schützenswert eingestuften Ensembles der Ortschaft Deutschnofen vor, und zwar ihre La-

ge und Abgrenzung, ihre architektonischen und geschichtlichen Eigenheiten, die Identitätsmerkmale des jeweiligen Ensembles sowie die spezifischen Schutzbestimmungen. Bevor die Ensembles in den Bauleitplan eingetragen werden, müssen neben dem Gemeinderat die Landesensembleschutzkommission sowie die Landesregierung ihre Zustimmung geben.

## Prominenz auf der Skipiste



*Albin Kofler, Bürgermeister Karneid – Bernhard Daum, Bürgermeister Deutschnofen – Dr. Siegfried Brugger, Kammerabgeordneter – Prof. Hans-Gert Pöttering, Präsident Europäisches Parlament – Dr. Michl Ebner, EU-Parlamentarier*

Ein Skitag unter strahlend blauem Himmel und bei besten Pistenverhältnissen genoss der Präsident des Europäischen Parlaments, Prof. Hans-Gert Pöttering am Samstag in Obereggen. Am Freitag Abend hatte er auf Einladung der Silvius-Magnago-Akademie im Bozner Merkantilgebäude über „Die Europäische Perspektive – Werte, Politik, Wirtschaft“ referiert, den Samstag nutzte er dann zum Skifahren. Mit dabei waren auch seine beiden Söhne

Johannes und Benedict. Gesellschaft beim Skifahren leisteten Pöttering außerdem Bernhard Daum, Bürgermeister von Deutschnofen, EU-Parlamentarier Michl Ebner, Kammerabgeordneter Siegfried Brugger, Albin Kofler, Bürgermeister von Karneid. Zur Gruppe stießen auch der Präsident der Obereggen AG, Georg Weissensteiner und der Geschäftsführer der Obereggen AG, Siegfried Pichler sowie der ex-EU-Kommis-sär Franz Fischler.



## Der Gemeindebaukommission

Am 06. Februar fand im Rathaus der Gemeinde die 2. Sitzung der Gemeindebaukommission statt. Dabei wurden folgende Bauansuchen positiv bzw. mit Auflagen behandelt. In den hierfür vorgesehenen Fällen werden die Projekte an die zuständigen Landesämter zur Begutachtung weitergeleitet:

**1) Bestinvest GmbH – Hauptstraße 35**

Varianteprojekt für die Errichtung eines Gebäudes auf G.P. 112/2 der K.G. Deutschnofen.

**2) Pfeifer Bau GmbH**

Neubau einer Werkhalle mit Betriebswohnung in der Gewerbezone „Breitenkofl 4“ auf der G.P. 78/22 der K.G. Deutschnofen.

**3) Emil Mahlknecht - Pusshof**

Erweiterung des Wirtschaftsgebäudes beim Pusshof auf B.P. 1013 in der K.G. Deutschnofen.

**4) Peter Köhl – Laab 12**

Errichtung einer Holzhütte auf G.P. 2961/11 der K.G. Deutschnofen.

**5) Anton Obkircher – Hauptstraße 50**

Bau von unterirdischen Autoabstellplätzen auf B.P. 1371 der K.G. Deutschnofen.

**6) Anton Pichler - Stedeler**

Varianteprojekt für die Erweiterung des Wohnhauses.

**7) Gasthof Wieser der Wieser Theresia & Co. OHG**

Qualitative und quantitative Umbauarbeiten am Gasthof „Wieser“ in Petersberg.

**8) Karl Pichler, Adelheid Niederwolfsgruber, Markus Gallmetzer - Eggen**  
Varianteprojekt für den Bau eines Reihenhauses in der Wohnbauzone C1 „Herrenanger“ in Eggen - Baulos G3 auf der G.P. 4520/28 und Baulos G7 auf der G.P. 4520/28 der K.G. Deutschnofen.

**9) Anton Thaler - Lärchhäusl**

Varianteprojekt für den Bau eines landwirtschaftlichen Maschinenraumes und einer offenen Überdachung.

**10) Stephan Ebner - Jaisthof**

Bodenverbesserungsarbeiten mit Stockrodung.

**11) Peter Paul Zelger - Stübler**

Wiedererrichtung des Wiesenzufahrtsweges auf G.P. 4065 der K.G. Deutschnofen.

## Beiträge für Vereine

Diese Gemeindeverwaltung gibt bekannt, dass die Ansuchen der Vereine/ Verbände um die Gewährung eines Beitrages für die Finanzierung der ordentlichen oder außerordentlichen Jahrestätigkeit 2008 und um Rückvergütung von eventuell an diese Gemeinde gezahlten Saalmieten, innerhalb 31. Mai 2008 im Gemeindeamt abzugeben sind.

Die Vordrucke (Rechnungsbericht,

Kostenvoranschlag, Steuerabzugserklärung) können im Gemeindeamt (Abt. Buchhaltung) abgeholt oder von der Homepage der Gemeinde Deutschnofen [www.gemeinde.deutschnofen.bz.it](http://www.gemeinde.deutschnofen.bz.it) heruntergeladen werden.

Für weitere Informationen stehen die zuständigen Gemeinderäte zur Verfügung.

*DER BÜRGERMEISTER  
Bernhard Daum*

## Die hohe Kunst



Der aus der Schmiede in Unterbirchbruck stammende und im Burgenland lebende international anerkannte Künstler Walter Pichler zeigt gegenwärtig seine Zeichnungen und Skulpturen im Ferdinandeum von Innsbruck. Die Südtiroler Medien haben ihm bei dieser Gelegenheit wiederum große Aufmerksamkeit geschenkt. Auch das „Gemeindeblatt“ hat in den letzten Jahren mehrmals über den prominenten Deutschnofner Künstler berichtet. Das einzige für die Gemeindebürger sichtbare Werk Walter Pichlers ist das vor wenigen Jahren entstandene „Haus an der Schmiede“ auf dem Grundstück der Familie Pichler in Unterbirchbruck.

## Mitteilung der Gemeinde



Foto: Shutterstock

tigt, die verschiedenen Schächte und den Verlauf der Trinkwasserleitungen auszumessen. Diese Arbeiten sind notwendig, damit ein einheitlicher Plan für das gesamte Trinkwasserversorgungssystem ausgearbeitet werden kann. Die Vermessungsarbeiten sollten spätestens bis Mitte Mai 2008 abgeschlossen sein. Die betroffenen Grundeigentümer werden um Verständnis gebeten.

In den nächsten Monaten sind Techniker der „Fa. geo-line“ im Gemeindegebiet von Deutschnofen damit beschäf-

*Der Bürgermeister  
Bernhard Daum*

# Tätigkeitsbericht der Fraktionsverwaltung Deutschnofen Jahr 2007



Die Verwaltung hat auch im Jahre 2007 versucht, die ihr gestellten Aufgaben, vor allem die Erhaltung und Verbesserung der Güter der Fraktion, die Zuweisungen von Brenn- und Bauholz sowie die anfallende Verwaltungstätigkeit durchzuführen. Ein kurzer Rückblick soll über die wichtigsten Tätigkeiten informieren.

Die Bauarbeiten zur Fertigstellung des neuen Almgebäudes auf der Liegalm wurden bereits im Frühjahr aufgenommen und im Laufe des Sommers konnten die Maurerarbeiten abgeschlossen werden und es konnte mit den Innenarbeiten begonnen werden. Dank der günstigen Witterung und somit der guten Zufahrt konnten auch die Außengestaltung und der Abbruch des alten Gebäudes noch rechtzeitig vor Weihnachten abgeschlossen werden. Nach Abschluss der Putzarbeiten konnte das neue Almgebäude somit für die Wintersaison dem Pächter Hannes Pichler übergeben werden. Die schön gelegene Liegalm wurde mit diesem Neubau sicherlich aufgewertet und bleibt somit ein schönes Ausflugsziel für Einheimische und für Gäste.

Auf den verschiedenen Almen wurden im Jahr 2007 insgesamt 318 Stück Vieh aufgetrieben. Nachdem sich die gesetzlichen Bestimmungen für die Gewährung der Alpengprämie geändert haben und die Alpengprämie nur für Tiere, welche innerhalb der Provinz Bozen gealpt werden, gewährt wird, musste für ca. 70 Stück Vieh eine neue Alm ausfindig gemacht werden. Schließlich fand man 2 Almen im Pfunderer Tal (Engberg und Weitenberg), auf welche diese Tiere aufgetrieben werden konn-

ten. Die restlichen wurden wie bereits in den letzten Jahren auf den Almen Lab, Lieg und Juri Brutto aufgetrieben.

Im Jahr 2007 wurden ca. 700 m<sup>3</sup> Holz gefällt, davon waren 64 m<sup>3</sup> Schadholz (Borkenkäfer), 42 m<sup>3</sup> Holz aus Durchforstungen, 40 m<sup>3</sup> Lärchen für Eigenbedarf (Zaunholz usw.), 157 m<sup>3</sup> Eigenbedarf für die Nutzungsberechtigten und der Rest Nutzholz. Das Schadholz und das Nutzholz wurde an die Firma Holz Pichler AG, Birchabruck, und das Holz aus Durchforstungen an die Firma Pichler Luis, Deutschnofen, verkauft. Die Schlägerungsarbeiten wurden von der Firma Ochsenreiter Erich, Eggen, der Firma Pichler Philipp, Eggen, und von der Firma Thaler Luis, Deutschnofen, durchgeführt.

Beim Provinzalforstfonds sind Euro 10.000,00 für verschiedene Wald- und Weideverbesserungen eingezahlt worden. Die Arbeiten sowie die notwendigen Anschaffungen für die Verbesserungen werden im Auftrag durch das Forstamt ausgeführt. Unter anderem wurden folgende Arbeiten ausgeführt: Aufforstungs- und Aussichelungsarbeiten in verschiedenen Örtlichkeiten, ordentliche Instandhaltung der Forstwege und Weidezäune, Erneuerung von 3 Brücken, Durchforstungsarbeiten usw.

Im Jahre 2007 sind 166 Ansuchen um die Zuweisung von Brennholz eingegangen. 161 Antragstellern wurde Brennholz zugewiesen, davon sind an 63 alleinstehende und bedürftige Personen je 2 RM Brennholz direkt gestellt worden.

Bauholzansuchen sind 16 behandelt worden, sodass im Jahre 2007 insge-

samt 157,527 m<sup>3</sup> Rundholz zugewiesen wurden.

Beiträge sind im Jahre 2007 folgende gewährt bzw. zugesichert worden:

Gemeinde Deutschnofen	
für allgemeine Ausgaben	€ 5.164,57
Almkomitee	
Deutschnofen	€ 5.000,00
Pfarrheimverwaltung	
Deutschnofen	€ 500,00
Peter-Paul-Schrott-Stiftung - Altersheim	€ 2.000,00
Kirchenchor	
Deutschnofen	€ 500,00
Pfarrei zu den Hl. Ulrich und Wolfgang Deutschnofen	€ 500,00
Kath. Jungschar	
Deutschnofen	€ 130,00
Kath. Männerbewegung	
Deutschnofen	€ 50,00
Kath. Frauenbewegung	
Deutschnofen	€ 100,00
Freiwillige Feuerwehr	
Deutschnofen	€ 2.500,00
Seniorenclub	
Deutschnofen	€ 300,00
KVW Deutschnofen	€ 150,00
S.K.F.V. Deutschnofen	€ 200,00
Arbeitskreis für Soziales	€ 180,00
Südtiroler Bäuerinnenorganisation - Deutschnofen	€ 100,00
Seniorenvereinigung im Südtiroler Bauernbund –	
Deutschnofen	€ 100,00
Schützenkompanie	
Deutschnofen	€ 130,00
Jugend singgruppe	
Deutschnofen	€ 100,00
Volkstanzgruppe	
Deutschnofen	€ 150,00
Jugendorchester	
Deutschnofen	€ 130,00
Bauernjugend	
Deutschnofen	€ 100,00
Grauviehzuchtgenossenschaft	
Deutschnofen I	€ 400,00

Die Fraktionsverwaltung möchte der Gemeinde Deutschnofen, der Autonomen Provinz Bozen, dem Bezirksforstinspektorat Bozen I sowie der Forstbehörde Deutschnofen für die gute Zusammenarbeit danken.

*Der Verwaltungsausschuss*

# Fraktion Eggen Jahresbericht 2007

Die Fraktionsverwaltung Eggen hat im Berichtjahr 2007 die ihr gestellten Aufgaben und Vorhaben verwirklicht und anstehende Fragen einer Lösung zugeführt. Sie hat sich bemüht, die Wald- und Weidegründe der Fraktion im Sinne der geltenden Gesetze und Bestimmungen zu erhalten und zu verbessern. Ebenso hat sie die Anträge um Beiträge und Genehmigungen sowie Holz- und Dachplattenzuweisungen soweit möglich berücksichtigt. Um die Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und der Forstbehörde zu pflegen, sind immer wieder gemeinsame Beratungen, Besprechungen und Lokalaugenscheine durchgeführt worden.

Bei den 10 ordentlichen Sitzungen sind 60 Beschlüsse gefasst worden, die vor allem die ordentliche Verwaltung, aber auch andere wichtige Entscheidungen betrafen.

Ein kurzer Rückblick soll Aufschluss über die abgewickelte Tätigkeit der Fraktion Eggen des letzten Jahres geben.

Für Fällung, Aufarbeitung, Transport und Stapelung der Holzpartien, welche zum Verkauf bestimmt waren, sind insgesamt Euro 41.637,95.- ausgegeben worden.

Durch Holzverkäufe wurden im Jahr 2007 folgende Einkünfte erzielt: 136.891,91 Euro.

Dabei handelt es sich hauptsächlich um ordentliche Schlägerung. Das Holz wurde bei der Holzversteigerung im Dezember 2007 verkauft.

An die Energie- und Fernwärme Obereggen Genossenschaft wurde für ein Grundstück in der Größe von ca. 4.808 m<sup>2</sup> ein Oberflächenrecht für die Dauer von 30 Jahren zum Schätzpreis von Euro 25,00 pro m<sup>2</sup> eingeräumt. Es wurde vonseiten dieser Verwaltung der Beschluss gefasst, der Genossenschaft beizutreten.

Der Obereggen AG wurden Instandhaltungsarbeiten an den Wasser- und Stromleitungen für die Beschneiungsanlage genehmigt. Außerdem wurde die Genehmigung für den Ausbau der Piste „Zanggen“ auf ca. 200 m<sup>2</sup> erteilt. Im Rahmen der 20-Jahre-Revision des Sesselliftes Obereggen – Ober-

holz musste das Steuerungskabel neu verlegt werden, wofür die Grabungsarbeiten befürwortet wurden. Für den Zuwachsausfall auf den Skipisten erhielt diese Verwaltung von der Obereggen AG Euro 12.035,29.

Durch die ITAP AG wurden Instandhaltungsarbeiten an den Wasser- und Stromleitungen für die Beschneiungsanlage durchgeführt. Im Rahmen der 20-Jahre-Revision des Sesselliftes Late-mar musste das Steuerungskabel neu verlegt werden, wofür die Grabungsarbeiten auf G.P. 5247 KG Deutschnofen (Thomma-Hühnerspiel) befürwortet wurden.

Der Zischgalm KG wurde die Genehmigung für die Reduzierung des Grenzabstandes zur G.P. 5239/1 erteilt.

Die Arbeiten zur Verbesserung und Begradigung des Wanderweges „Oberschmittn“ wurden von der Forstverwaltung im Sommer 2007 durchgeführt, die Spesen übernimmt der Tourismusverband Eggental.

Der Gemeinde Deutschnofen wurde die Genehmigung zur Sanierung der Quelle Bründl erteilt.

Im Jahr 2007 hat die Finanzbehörde Bozen eine Kontrolle der Rechnungslegung der Eigenverwaltung Eggen durchgeführt. Alle Beanstandungen konnten geklärt werden.

Im Landesforstfonds wurden für die Durchführung der jährlichen Meliorierungsarbeiten im Fraktionswald Euro 10.000,00.- eingezahlt. Diese Fraktionsverwaltung möchte in Zusammenarbeit mit dem Forstinspektorat Bozen I und dem Forstamt Deutschnofen einen Themenweg (Themen Wasser – Wald) im Bereich Obereggen – Hotelzone errichten. Die Finanzierung wird von Fraktion, Autonomer Provinz Bozen und Tourismusverband Eggental getragen. Weiters hat die Fraktionsverwaltung grundsätzlich beschlossen, die Learnerschupf zu erneuern.

Der Beitrag Im Rahmen des Gesetzes 2078 – extensive Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Kulturgründe und

Almweiden – wurde im Jahr 2007 noch nicht ausbezahlt.

Auch sind im Rahmen des Gesetzes vom 12.06.1980 die Vorschläge des Bauernbundes Eggen zugunsten der Landwirtschaft berücksichtigt. Aus diesem Grund wurden die Restspesen für die Alpeng übernommen, welche aus der Abrechnung der Alpeng 2007 hervorgehen. Außerdem wurden für die Entleiherung eines Steinbrechers Euro 3.360,00 Euro ausgegeben.

## Abrechnung der Alpeng 2007

### Ausgaben

Ausgaben für den Hirtendienst	Euro 16.004,25
Pachtzins	Euro 3.649,02
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>Euro 19.653,27</b>

### Einnahmen

Akontozahlung für die Alpeng	Euro 2.835,00
Beitrag azienda di stato per gli interventi sul mercato agricolo - AGEA (noch ausständig 2007)	Euro 7.703,00
<b>Beitrag im Sinne LG 16/1980</b>	<b>Euro 9.115,27</b>
<b>Gesamt</b>	<b>Euro 19.653,27</b>

Folgende Beiträge sind im Jahr 2007 an Vereine, Verbände und Verwaltungen ausbezahlt worden:

1. Peter-Paul-Schrott-Stiftung:	€ 4.000,00.-
2. Landesrettungsdienst Weißes Kreuz - Sektion Deutschnofen:	€ 300,00.-
3. Musikkapelle Eggen:	€ 1.600,00.-
4. Sportclub Eggen:	€ 1.600,00.-
5. Männerchor von Eggen:	€ 800,00.-
6. S.K.F.V. Eggen:	€ 250,00.-
7. Schützenverein Eggen:	€ 450,00.-
8. KVW Eggen:	€ 560,00.-
9. Seniorenclub Eggen:	€ 1.100,00.-
10. Katholische Jugend Eggen:	€ 400,00.-
11. Jugendchor Eggen:	€ 250,00.-
12. Ministrantengruppe Eggen	€ 250,00.-
13. Katholische Frauenbewegung Eggen	€ 425,00.-
14. Kindersinggruppe Eggen	€ 250,00.-
15. Gemeinde Deutschnofen:	€ 6.300,00.-

Außerordentliche Beiträge wurden an folgende Organisationen zugesichert bzw. ausbezahlt:

#### Europacupkomitee Eggen

Austragung Skiwettkämpfe in Obereggen	€ 1.550,00.-
Freiwillige Feuerwehr Eggen	
Ankauf eines Einsatzfahrzeuges – Teilzahlung	€ 15.000,00.-
Pfarrei zum hl. Nikolaus	
Restaurierung des Hl. Grabes sowie der Gruft	€ 15.000,00.-
Sportclub Eggen	
Abhaltung eines Sommercamps	€ 1.200,00.-
Ankauf Volleyballnetz	€ 600,00.-
Schützenkompanie Eggen	
Ankauf von Trachtenhemden	€ 1.000,00.-
Kindersinggruppe Eggen	

Beitrag für die Vogelhochzeit € 300,00.-

Ansuchen für Initiativen und Veranstaltungen von Vereinen und Organisationen (Almfest, Baumfest der Volksschule Eggen, Sportveranstaltungen usw.) wurden unterstützt oder ermöglicht. Bei dieser Gelegenheit möchte die Fraktionsverwaltung allen Vereinen, Verbänden und Organisationen für ihre Tätigkeit im Allgemeinen und besonders für ihre Mitarbeit für eine lebendige Dorfgemeinschaft bedanken.

Insgesamt 156 m<sup>3</sup> Brennholz wurden den alleinstehenden und bedürftigen Personen zugewiesen. An Bauholz wurden 141,73 m<sup>3</sup> zugewiesen und für den Ankauf von Dachplat-

ten für Nutzungsberechtigte Euro 3.040,70.- ausgegeben.

Die Fraktionsverwaltung hatte im Jahr 2007 folgende Einnahmen und Ausgaben zu verbuchen:

Gesamteinnahmen	€ 648.642,35.-
Gesamtausgaben	€ 161.922,69.-
Kassastand am 31.12.2007	€ 486.719,66.-

Die Tätigkeit dieser Fraktionsverwaltung ist auch im letzten Jahr von der Landesverwaltung, von der Gemeinde Deutschnofen, vom Bezirksforstinspektorat Bozen I und von der Forststation Deutschnofen unterstützt worden, wo für allen herzlich gedankt wird.

*Der Verwaltungsausschuss  
der Fraktion Eggen*

## Holzverkauf der Fraktionen Eggen und Petersberg - Jahr 2007

Bei der am 07.12.2007 stattgefundenen Holzversteigerung der Fraktionen

Eggen und Petersberg sind insgesamt 17 Holzlose mit insgesamt 1.438,051

m<sup>3</sup> verkauft worden. Es konnten dabei folgende Preise erzielt werden:

Fraktion Petersberg				
Örtlichkeit	Holzlos	Sortiment	Menge und Preis je m <sup>3</sup>	
Petersberger Leger/Edelmoos	01	Sägeholz	166,625	101,10 €
Petersberger Leger/Edelmoos	02	Untermaß, Kurzholz	46,027	71,05 €
Bärenwald	03	Sägeholz	175,397	112,10 €
Bärenwald	04	Untermaß, Kurzholz	64,927	65,10 €
Bärenwald	05	Lärche	30,683	154,55 €
Fraktion Eggen				
Örtlichkeit	Holzlos	Sortiment	Menge und Preis je m <sup>3</sup>	
Lutzbrücke	06	Sägeholz	71,456	104,67 €
Golfrion Süd	07	Sägeholz	85,292	101,17 €
Lutzbrücke/Golfrion Süd	08	Kurzholz	22,925	71,60 €
Lutzbrücke/Golfrion Süd	09	Emballagenholz	39,875	61,10 €
Kleiner Zirnboden	10	Sägeholz	69,955	100,37 €
Kleiner Zirnboden/Unterschmitt	11	Kurzholz	33,247	97,70 €
Unterschmitt	12	Sägeholz	137,766	117,10 €
Unter dem neuen Almweg	13	Sägeholz	78,264	105,00 €
Unter dem neuen Almweg/Gerold	14	Kurzholz	54,782	100,05 €
Gerold	15	Sägeholz	143,343	102,10 €
Kleiner Zirnboden, Unterschmitt, Unter dem neuen Almweg, Gerold	16	Sägeholz, Kurzholz, Lärche	35,948	129,30 €
Kleiner Zirnboden, Unterschmitt, Unter dem neuen Almweg, Gerold	17	Emballagenholz	181,539	58,20 €



## Keine großen, aber viele kleinere Vorhaben

**Petersberg – Auf reges Interesse gestoßen ist wie bereits in den vergangenen Jahren die Bürgerversammlung in Petersberg. Der für Petersberg zuständige Referent und Vizebürgermeister Christian Gallmetzer stellte das Investitionsprogramm für die Ortschaft vor.**

„Für die Gemeindeverwalter ist die Bürgerversammlung eine gute Gelegenheit zum direkten Kontakt und Dialog mit den Bürgern, welche die Gelegenheit haben, Anregungen und Anliegen vorzubringen und sich zu informieren“, so der Vizebürgermeister eingangs bei der Begrüßung.

Der Vizebürgermeister stellte den Petersberger Bürgern das die Ortschaft betreffende Investitionsprogramm für das Jahr 2008 vor. Dieses sieht keine großen, aber viele kleinere Vorhaben vor. Im Wesentlichen sind dies der Neubau



*Vizebürgermeister Christian Gallmetzer und Bürgermeister Bernhard Daum.*

des Widums mit Altenwohnungen und Seniorenraum, der Ausbau von Spazier- und Wanderwegen in unmittelbarer Dorfnähe, verschiedene Asphaltierungsarbeiten, die Unterstützung

für den Neubau des Dorfskiliftes, verschiedene Instandhaltungsarbeiten in Schule und Kindergarten, die Sanierung der Bildstöcklein im Dorfzentrum sowie die Projektierung eines Gehsteiges vom Vereinshaus in Richtung „Gasthof ¾ Weg“ mit Anbindung an den Wallfahrtsweg nach Weißenstein.

Bürgermeister Bernhard Daum informierte anschließend über die Investitionen und wichtigsten Vorhaben im übrigen Gemeindegebiet.

Vorgestellt wurde auf der Bürgerversammlung auch der von der 1. Landschaftsschutzkommission ausgearbeitete Überarbeitungsvorschlag des Landschaftsplanes und der Vorschlag für die Ausweisung von Ensembles in Petersberg.

In der anschließenden Diskussion diskutierten die Bürger mit Bürgermeister und Vizebürgermeister, welche den Bürgern Rede und Antwort standen.



*Viele Interessierte sind zur Bürgerversammlung gekommen.*

## Veröffentlichung Landschaftsplan

Die Gemeinde teilt mit, dass der von der 1. Landschaftsschutzkommission ausgearbeitete Überarbeitungsvorschlag des Landschaftsplanes der Gemeinde Deutschnofen ab Montag, den 17. März 2008 für die Dauer eines Monats an der Anschlagtafel der Gemeinde veröffentlicht wird. Während dieser Zeit kann jeder in den Plan Einsicht nehmen.

Innerhalb des gleichen Zeitraumes kann jeder Interessierte Bemerkungen an die Landesregierung einbringen, wobei diese im Sekretariat der Gemeinde abgegeben werden müssen.

Innerhalb von 30 Tagen nach Ablauf der Veröffentlichungsfrist wird der Landschaftsplan mit den eingereichten Bemerkungen sowie dem Gutachten und den Vorschlägen des Gemeinde-

rates vom Bürgermeister der Landesregierung übermittelt.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass ab Veröffentlichung des Überarbeitungsvorschlag des Landschaftsplanes an der Anschlagtafel der Gemeinde keine Eingriffe durchgeführt oder genehmigt werden dürfen, die den Schutzbestimmungen widersprechen (Artikel 7 des LG Nr. 16/1970).

## Fernheiz-Kraftwerk Obereggen



Im Bild von Fotony: (v.l.n.r.) Günther Thaler, Bernhard Daum (Bürgermeister von Deutschnofen), Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder, Landesrat Dr. Michl Laimer und Erich Thaler (Präsident der „Energie und Fernwärme Obereggen Genossenschaft“).

### Am Freitag, dem 29. Februar 2008, wurde das Energie- und Fernwärmewerk in Obereggen offiziell eröffnet.

Die offizielle Eröffnung des Fernheizkraftwerkes in Obereggen erfolgte durch Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder und den zuständigen Landesrat Dr. Michl Laimer, im Beisein vieler Ehrengäste und der Energieabnehmer. Grußworte und höchstes Lob fürs gelungene Vorhaben kamen auch vom Bürgermeister von Deutschnofen Bernhard Daum. Die Segnung der Anlage

wurde vom Pfarrer von Eggen Wendelin Pohl vorgenommen.

Der Gastgeber und Präsident der neuen „Energie und Fernwärme Obereggen Genossenschaft“, Erich Thaler, informierte im Rahmen der Feier über den reibungslosen Verlauf des Probebetriebes, welcher bereits vor einigen Monaten gestartet wurde. Er unterstrich dabei, dass es für eine allumfassende Bilanz zu früh sei, jedoch man schon heute mit Sicherheit behaupten könne, dass sich das geplante Vorhaben gelohnt hat. Thaler: „Die Produktionsbetriebsstätte wurde in einer architek-

tonisch ansprechenden Form in nur 6 Monaten gebaut und in Betrieb genommen, es werden 500.000 Liter Heizöl mit diesem Heizwerk jährlich ersetzt, Obereggen wird nahezu zur Gänze mit erneuerbaren Energieträgern umweltfreundlich, CO<sub>2</sub>-neutral und mit geringsten Emissionswerten beheizt.“

Ein großes Kompliment ging zudem an die gesamte Planungsgruppe mit Dr.-Ing. Robert Carminati und Arch. Stefan Gamper, welcher bei der Wahl der für den Bau verwendeten Materialien versuchte so weit wie möglich den zentralen Werkstoff einer solchen Anlage zu verwenden, sodass das gesamte Gebäude im Wesentlichen ein Holzbau ist.

Anschließend feierten die Mitglieder der Genossenschaft mit ihren Ehrengästen, bei einem exzellenten Buffet innerhalb des Fernheizwerkes, das gelungene Projekt.



**Ganischgerhof** ★★★★★

**Mit an Board und Vorwärtsgang einlegen...**

...mit Sommer 2008 starten wir neu durch: „Do what you want“ heißt die Devise für den Gast und dafür brauchen wir Sie – eine ehrgeizige, zielstrebige und teamfähige Persönlichkeit, die es reizt, Herausforderungen in einem jungen Team anzunehmen und zusammen mit uns Ziele zu erreichen und zu wachsen!

Zur Verstärkung unseres Teams stellen wir ab Anfang Mai 2008 ein:

**2. Koch/Köchin**  
**Chef de Partie Saucier**  
**Chef de Partie Gardemange**  
**Oberkellner/in**  
**Saalkellner/in**  
**Barist**  
**Abspüler**  
**Zimmermädchen**  
**Barist Poolbar**  
**Kosmetiker/in**

Schriftliche Bewerbung an Hotel Ganischgerhof, Deutschnofen, z. Hd. Frau Carmen Pichler, carmen@ganischgerhof.com Tel. 0471/616504

**Wir freuen uns auf Sie!**



# „ÖLI“ schluckt Öle und Bratfette

## Einheitliches Sammelsystem für Öle und Bratfette

Mit Beginn des Monats Mai 2008 wird die Sammlung von **Altölen** und **Bratfetten** für die **Privathaushalte** vereinheitlicht. Mit der Beteiligung am Projekt „ÖLI“ macht die Gemeinde Deutschnofen einen weiteren Schritt in Richtung Umweltschutz.

Für jede Familie aus Deutschnofen, Eggen und Petersberg hat die Gemeinde eigene Plastikbehälter angekauft. Für die Sammlung von Ölen und Fetten dürfen ausschließlich diese eigens vorgesehenen Plastikbehälter verwendet werden. Sie haben ein Fassungsvermögen von drei Liter. In den Dorfzentren und Bauzonen werden diese Plastikbehälter in den nächsten Wochen an alle **Privathaushalte** verteilt. Die weiter von den Ortszentren entfernt liegenden Familien können diese Behälter in den

jeweiligen Recyclinghöfen Deutschnofen, Eggen und Petersberg während der Öffnungszeiten abholen.

Wenn dieser Behälter voll ist, wird er zum jeweiligen Recyclinghof gebracht, dort wird der volle Öli-Behälter gegen einen leeren, sauberen ausgetauscht. Wichtig ist, dass Öle und Fette nicht mit über 80 Grad Celsius eingefüllt werden.

Die Gemeinde Deutschnofen möchte mit dem Projekt Öli, das beginnend mit Mai 2008 anlaufen wird, die Haushalte animieren, Öle und Fette nicht mehr in den Abguss oder sonst wohin zu leeren, sondern im Recyclinghof abzugeben und dadurch zu einem umweltbewussten Handeln beizutragen.

### Was soll gesammelt werden:

Gebrauchte Frittier- und Bratfette und Bratöle  
Öle von eingelegten Speisen  
Butter und Schweineschmalz  
Verdorbene und abgelaufene Speiseöle und Speisefette

### Was darf nicht in den Öli-Eimer:

Mineralöl, Motoröl und Schmieröl  
Andere Flüssigkeiten und Chemikalien  
Mayonnaisen und Saucen  
Speisereste und sonstige Abfälle

Die Gemeinde Deutschnofen freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Bürgern, damit dieses Projekt zum Erfolg führen kann.

*Der Referent für Umwelt  
Heinrich Sparber*

## Breitbandabdeckung in Deutschnofen

**Aufgrund einer Anfrage der Gemeinde Deutschnofen bezüglich Breitbandversorgung in Deutschnofen hat der dafür zuständige Landesrat Hans Berger der Gemeinde Folgendes mitgeteilt:**

Die erste Ausschreibung zur Abdeckung von 14 Gemeinden, darunter auch Deutschnofen, hat leider nicht zum erhofften Erfolg geführt. In den ausgeschriebenen Gemeinden wurden zwar Kunden mit Breitband versorgt, doch wurden die Ausschreibungsbedingungen nicht erfüllt und viele Kunden haben noch immer einen unzureichenden Dienst bzw. überhaupt keinen Anschluss. Aufgrund der recht unterschiedlichen Erfahrungen der Kunden und des Mangels an kurzfristigen Alternativen wurde über einen relativ langen Zeitraum versucht doch noch einen positiven Abschluss zu erreichen; allerdings konnte die Fa. Linkem bis zum Schluss die in sie gesetzten Erwartungen leider nicht erfüllen.

Aus diesem Grund wurde entschieden, eine neue Ausschreibung in die



*Noch innerhalb des Jahres soll die Breitbandversorgung vollständig erfolgen.*

Wege zu leiten, damit die Gemeinden der ersten Ausschreibung noch innerhalb des heurigen Jahres vollständig abgedeckt werden können. Darüber hinaus sollen in diesem Jahr auch noch die letzten unversorgten Zonen abgedeckt werden und somit das Ziel einer landesweiten Abdeckung erreicht werden.

Die neuerliche Ausschreibung wird in wenigen Wochen veröffentlicht. Es wird auf alle Fälle versucht, die Zeiten so weit wie irgend möglich zu verkürzen, sodass eine Abdeckung noch innerhalb des laufenden Jahres durchaus realistisch ist, wobei auf jeden Fall eine weit frühere Abdeckung angestrebt wird.

## Senioren aktiv – Mobilität im Alter

In der Satzung der Gemeinde ist ein Seniorenbeirat vorgesehen, welcher vom Gemeinderat bereits Anfang der Legislaturperiode ernannt wurde. Dieser Seniorenbeirat hat beratende Funktion und hat unter anderem auch die Aufgabe die Lebensbedingungen der Senioren in der Gemeinde zu verbessern.

Der Seniorenbeirat hat sich am 22. Februar 2008 getroffen und hat gemeinsam mit allen Mitgliedern der Seniorenausschüsse von Deutschnofen, Eggen, Petersberg und der Bauernseniorenvereinigung verschiedene Anliegen der Senioren besprochen.

Das Ziel der Seniorenbewegung ist es, die älteren Menschen zu einer selbstbewussten, tatkräftigen Gruppe zusammenzuführen, die Notwendigkeit der Solidarität zwischen den Generationen bewusst zu machen und zu fördern sowie Anliegen der Senioren aufzugreifen. Die Senioren sollen und wollen das Gesellschaftsleben in der Gemeinde tatkräftig mitgestalten. In den Parteien und Organisationen sind die Bauern, die Unternehmer und die Arbeiter vertreten, aber es fehlen sehr oft die Senioren und das wollen wir ändern. Senioren gehören nicht zum „alten Eisen, sondern sind wertvolles Edelmetall“.

Besprochen wurde das Gesetz über die Sicherung der Pflege, insbesondere wer als pflegebedürftig gilt. Wer zwei Stunden pro Tag Pflege braucht, fällt in die erste Pflegestufe und erhält monatlich 510 Euro Pflegegeld. Wer vier Stunden pro Tag Pflege braucht, fällt in die zweite Pflegestufe und erhält 900 Euro Pflegegeld pro Monat, und wer mehr als sechs Stunden Pflege braucht, fällt in die dritte Pflegestufe und erhält 1.350 Euro pro Monat. Wer hingegen mehr als acht Stunden Pflege pro Monat braucht, fällt in die vierte Pflegestufe und erhält 1.800 Euro pro Monat.

Alle Seniorenclubs der Gemeinde Deutschnofen beteiligen sich auch an der Sensibilisierungsinitiative des Dachverbandes für Sozialverbände zur Nachbarschaftshilfe für Menschen im

Alter. Unter dem Motto „Alten Menschen nahe sein“, möchte der Seniorenbeirat alle Bürger und Bürgerinnen anregen, mit kleinen, aber hilfreichen Gesten alten Menschen, die in ihrer Nähe wohnen, beizustehen, damit ältere Menschen nicht allein bleiben. Ein Gespräch, ein gemeinsamer Spaziergang, die Einladung zu einer Tasse Kaffee, das Angebot einer Begleitung oder Hilfe im Haus: Mit einfachen, aber wertvollen Gesten kann man konkrete Zeichen setzen, um älteren Menschen in ihrer Umgebung nahe und behilflich zu sein. Solche Gesten können aber konkret dazu beitragen, die Nachbarschaftshilfe und ein Netzwerk aus Solidarität zu bilden. Häufig geht es nur darum, sich ein wenig Zeit zu nehmen und ein paar Worte zu wechseln. Das Alleinsein verschlechtert das Wohlbefinden und führt dazu, dass sich die Menschen als unwichtig und verlassen fühlen.

Ein Ausflug wird alle Ausschussmitglieder der Seniorenclubs und der Bauernvereinigung mit dem Seniorenbeirat zur Besichtigung des Rehabilitationszentrum „SALUS“ nach Prissian führen und anschließend zur Besichtigung der

Hausnotrufzentrale beim Sitz des Weißen Kreuzes in Bozen.

Alt sein bedeutet, dass man noch aktiv ist und sich einbringt, deshalb wird ab Frühjahr 2008 für alle, welche aktiv sein wollen, alle 14 Tage unter dem Motto „**Senioren aktiv**“ eine Wanderung für jüngere Senioren und solche die jung geblieben sind, organisiert. Jeder und jede, welche sich fühlen eine Wanderung von zwei bis drei Stunden mitzumachen, sind dazu herzlich eingeladen. Die Entscheidung liegt bei jedem und jeder Einzelnen **auf eigene Verantwortung** mit dabei zu sein. Bis zum Ausgangspunkt der Wanderung wird mit Privatfahrzeugen gefahren. Der Treffpunkt und das Ziel der Wanderung wird rechtzeitig bekannt gegeben. Es wird so sein, dass einmal am Mittwoch, wie bisher, ein Seniorenclubnachmittag stattfindet und am Mittwoch darauf eine Wanderung angeboten wird. An den Wanderungen können sich natürlich auch all jene beteiligen, welche nicht beim Seniorenclub dabei sind.

*Der Referent für Senioren  
Heinrich Sparber*



**Käse-Gourmet-Abend**

Geniessen Sie ein exklusives Degustationsmenu mit den erlesenen Käsesorten der Hofkäserei Learner inklusive Weinverkostung

**am Samstag 29.03.2008  
im Hotel Pfösl**

Es verwöhnen Sie Stefan Köhl, Reinhard Mair  
und Markus Pichler mit seinem Team.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Ihre Familie Zelger

Bitte reservieren Sie Ihren Tisch (begrenzte Teilnehmerzahl)  
Hotel Pfösl – Schwarzenbach 2 – Deutschnofen  
Tel. 0471-616537 - [www.pfoesi.it](http://www.pfoesi.it)





## Hessnfosching 2008

### 10. Deutschnofner Faschingsumzug am 31. Jänner

Auch die fünfte Jahreszeit ging an Deutschnofen nicht spurlos vorüber, heuer konnten wir ein Jubiläum feiern, der Deutschnofner Faschingsumzug fand zum 10. Mal statt. Allerdings nicht, wie die Jahre zuvor am Fachingsdienstag, sondern am Unsinnigen Donnerstag, damit die Umzüge in Deutschnofen und Welschnofen nicht am selben Tag stattfinden.

Es war ein Fest für Groß und Klein, 18 Gruppen, davon 6 zu Fuß und 12 mit Wagen, überraschten die Zuschauer mit einem spektakulären Umzug und sorgten für närrische Stimmung! Der Umzug startete bei der Bar Luise und führte bis zum Pfarrheim, wo das närrische Treiben mit Tanz und Unterhaltung fortgesetzt wurde.

Florian Zelger unterhielt das große Spektakel und kommentierte gekonnt die vorbeiziehenden Gruppen von der Terrasse der Metzgerei aus (vielen Dank für deinen Einsatz).

Die besten Gruppen wurden von der gewissenhaft engagierten Hessn-Jubiläums-Jury, bestehend aus Monika Haniger, Bgm. Bernhard Daum und Hansjörg Zelger (an dieser Stelle herzlichsten Dank für eure Mitarbeit), ermittelt.

Im Anschluss an den Umzug fand im Pfarrheim die Prämierung statt, dabei übergab Florian Zelger gemeinsam mit der Jury den glücklichen Gewinnern ihre Preise:

#### Fußgruppen:

1. Preis: Die Frauenquote (Feuerwehr)
2. Preis: Die Klimawandler (Sektion Langlauf)
3. Preis: Babyboom (Volkstanzgruppe)

#### Wagen:

1. Preis: Römer und Gallier (Gruber Böden & CO)
2. Preis: Trophäenschau (Pichler Beate & CO)
3. Preis: Antistress mit Regglberger Kosmetikwellness (Fußballmädchen)

Für musikalische Unterhaltung im Pfarrheim sorgten Gerhard Wieser mit den Musikanten der Musikkapel-



v.l.n.r.: Hansjörg Zelger, Monika Haniger, Bgm. Bernhard Daum und Florian Zelger



le Deutschnofen und Toni Pichler mit seinen beiden Musikkollegen. Auch die Volkstanzgruppe sorgte mit einer gelungenen Balletteinlage aus „Tschai-kowskys Schwanensee“ neben den Petersberger Schuhplattlern für närrische Stimmung (vielen Dank auch an euch).

Es war noch lange nicht Schluss, später am Abend sorgten die „Die Wipp-taler“ für Tanz und Unterhaltung und das närrische Treiben ging weiter bis spät in die Nacht.

Gedankt sei allen Gruppen, den Helfern der Vereine und dem zahlreich erschienenen Publikum und auch allen Sponsoren, ohne die so eine Veranstaltung nicht möglich wäre.

Wir würden uns freuen, wenn sich noch weitere Personen bereit erklären, beim Vereinskomitee mitzuwirken. Das geht telefonisch bei: Walter Pichler (348-7961818), Andrea Unterweger (339-4258246) und Beate Wieser (333-2253325).

*Das Deutschnofner Vereinskomitee*



## Gaudi und Faschingsspaß der Senioren von Deutschnofen

Ein strahlend schöner Tag gab die Stimmung wieder, welche beim Seniorenfasching am Rosenmontag, den 04. Februar 2008 im Pfarrheim von Deutschnofen herrschte. Viele Seniorinnen und Senioren sind der Einladung zur Faschingsfeier gefolgt und manche erschienen in passender Faschingsverkleidung. Am Eingang bekamen alle von Frau Luise Pichler ein originelles „Ansteckerle“ angeheftet. Die Frau Marianna Herbst überraschte wieder mit einem schönen Tischschmuck. Die Seniorenleiterin Frau Gertraud Sparber begrüßte in lustiger Versform zirka 100 Seniorinnen und Senioren und auch jene von der Bauernvereinigung mit dem Obmann Herrn Hans Weißensteiner. In eleganter Faschingsverkleidung überraschte der Bürgermeister Herr Bernhard Daum alle Anwesenden. Auch der Herr Dekan und der Referent



Heinrich Sparber beehrten die Senioren mit ihrer Anwesenheit. Besonders erfreut zeigte sich die Seniorenleiterin, dass auch Vertreter von Welschnofen, Eggen und Petersberg an der Faschingsfeier teilnehmen.

Zur Gaudi aller Seniorinnen und Senioren brachte die Seniorentheatergruppe von Welschnofen mit zwei Einaktern die Anwesenden immer wieder zum Lachen. Mit einem kräftigen Applaus bedankten sich alle für die gelungene Aufführung. Frau Wallfriede Zelger servierte mit dem Küchenteam allen Teilnehmern Wurst und Kraut und es wurde gelacht, gespielt und getanzt, wobei natürlich auch die Faschingskrapfen nicht fehlen durften. Die Bäuerinnen trugen mit den hausgemachten Krapfen zum Gelingen der Feier bei.

Toni Pichler aus Deutschnofen und die Gebrüder Albert und Sepp Bamhackl aus Aldein überraschten mit mitreißenden Rhythmen und so ging es weiter, bis die Seniorinnen und Senioren den Fasching für das heurige Jahr verabschiedeten. Alle haben ein bisschen Freude für den Alltag getankt.

Allen Anwesenden wurden vom Seniorenausschuss Gratisnummern verteilt, welche aufbewahrt werden mussten, um beim Glückstopf mittun zu können. Viele schöne Preise wurden von verschiedenen Betrieben und anderen Personen für den Glückstopf gestiftet, sodass jeder Teilnehmer bei der Verlosung ein Geschenk mit nach Hause nehmen konnte.

Wie immer vergehen frohe, unbeschwerte Stunden wie im Fluge und es hieß am Abend Abschied nehmen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich köstlich unterhalten und die Seniorenleiterin Frau Gertraud Sparber bedankte sich bei allen, welche für die Faschingsfeier gearbeitet und allen, welche zum guten Gelingen dieser Feier beigetragen haben.

## Heiterer Seniorennachmittag im Seniorenraum Eggen



Heuer waren der ORF sowie die RAI im Seniorenraum zu Gast und übertrugen die Livesendung „Narrisch guat-Eggener Fasching 2008“.

Eigens zu moderieren kam Herr Perwamger aus Bozen. Gekommen waren sie alle, Stars aller Welt.

Im ausverkauften Fernsehstudio des Seniorenraums eröffnete das russische Fernsehballt unter der Leitung des russischen Choreografen Lorenzo die Fernsehshow.

Im Programm ging es dann mit einer Aerobic-Kochstunde weiter, welche die

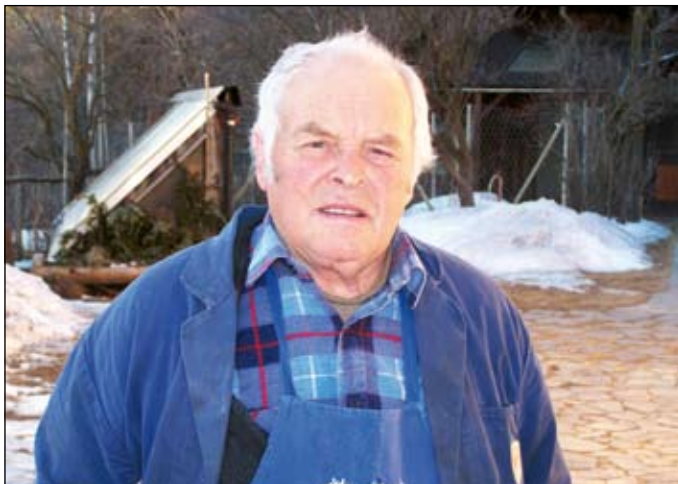
Zuseher in die Welt des sportlichen Genießens entführen sollte.

Willi und Peppi gaben ihr Bestes. Immer wieder gab es eindrucksvolle Tanzeinlagen vom russischen Showballt. Am Ende wartete dann eine Sensation.

Das James-Last-Orchester mit Chor gab ein Ständchen zum Besten, alles unter der Leitung der Enkelin von James, Edeltrude aus Gummerien.

Da war es also kein Wunder, dass diese Sendung ein voller Quotenerfolg von über 14 Millionen Zuschauern war.

# Herzliche Glückwünsche



Hermann Santa in Petersberg feierte am 27. Februar 2008 seinen 80. Geburtstag: **Auf 80 Jahre blickst du nun zurück, hattest viel gearbeitet in all den Jahren. Für all die Mühe wollen wir dir ein großes DANKE sagen.**

Zu deinem Feste wünschen wir dir das Allerbeste, Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen auf all deinen Wegen.

*Von ganzem Herzen gratulieren deine Frau Maria, Monika mit Elmar, Angelika mit Franz, Johannes mit Helga, deine neun Enkelkinder*

Als fleißiger Musikant hat er natürlich auch an seinem Geburtstag bei der Musikprobe nicht gefehlt, obwohl es nicht selbstverständlich ist, mit 80 noch bei der Musikkapelle zu sein. Deshalb haben wir ihm eine kleine Überraschung bereitet: Nachdem der Hermann in gekonnter Weise einen Marsch dirigiert hatte, gab es noch Brötchen und Süßes, von den Musikantinnen vorbereitet, um den Hermann zu feiern.

**Die Musikkapelle gratuliert nochmals herzlich und wünscht ihrem ältesten Mitglied noch lange viel Freude an der Musik.**

**Blumen sind herrlich, weil sie mich anlachen und dabei weder kritisieren noch Fragen stellen.**

Die Katholische Frauenbewegung Petersberg lädt alle Interessierten, besonders alle Orchideenfreunde recht herzlich ein zum Vortrag:

## „Orchideen“ Pflege, Erhaltung und Bekämpfung der Parasiten

mit Referentin  
**Martha Canestrini-De Biasi**

Wann?  
Am 04. 04. 2008 um 20.00 Uhr  
Wo?  
Im Vereinshaus Petersberg

Falls jemand kranke Orchideen zu Hause hat, kann er diese mitbringen und sich fachkundig beraten lassen.

*Wir freuen uns auf reges Interesse*



*Ostermontag, 24. März 2008  
im Vereinshaus vom Eggen, Beginn: 18 Uhr*

Kapellmeister: Stephan Hanspeter  
Sprecher: Peter Zelger

**Ausführende**

<b>Flöten</b> Kathrin Eisath Angelika Völser	<b>Saxophone</b> Thomas Major Reinhard Pichler	<b>Flügelhörner</b> Michael Bamhackl Wolfgang Gallmetzer Simon Mahlknecht Markus Pichler	<b>Posaunen</b> Tobias Obertegger Florian Obkircher Walter Untersalmberger	<b>Bässe</b> Rainer Eisath Martin Hörbst Johann Pichler	<b>Marketenderinnen</b> Karin Plank Marion Weissensteiner
<b>Klarinetten</b> Gerhard Eisath Gabi Erschbamer Sabrina Mayr Christine Pichler Regina Pichler Ulrike Pichler	<b>Trompeten</b> Johann Erschbamer Michael Erschbamer Walter Mahlknecht Herbert Obertegger	<b>Tenorhörner/Baritone</b> Marlene Erschbamer Jonas Major Stefan Ochsenreiter Hubert Pichler	<b>Hörner</b> Matthias Gallmetzer Hannes Obkircher Helene Pichler	<b>Schlagzeug</b> Paul Lantschner Aaron Mahlknecht Martin Pichler Artur Simmerle	<b>Fähnrich</b> Peter Zelger

Wir danken der Raiffeisenkasse Deutschnofen-Aldein für die freundliche Unterstützung.



**Raiffeisen** Raiffeisenkasse Deutschnofen-Aldein



# Singen Sie mit Ihren Kindern!

Wenn im Leben auch nicht gerade alles mit einem Lied aufhört, so ist die Lust zu singen und zu tanzen doch wohl etwas vom Beständigsten, das den Menschen durch alle Phasen seines Lebens begleitet und zur Kinderzeit voll zum Ausdruck kommt.

Die Lieder und Kinderreigen, Teilstücke des wunderbaren Universums der Musik, sind jedoch nicht das Werk der Kinder, sondern von den Liedern und Tänzen der Erwachsenen abgeleitet, obwohl sie nicht vom *bel canto*, dem rein künstlerischen Gesang, noch von den volkstümlichen Gesängen und Tänzen abstammen.

Die Kinderlieder nehmen einen ganz besonderen Platz ein. Für den Säugling bedeutet das von der Mutter gesungene Wiegenlied Sicherheit und Wohlbefinden. Wie das Baby spielend seine Hände und Finger entdeckt, so ent-

deckt es auch seine Stimme, es berauscht sich mit selbst geformten Lauten, spricht später aus reinem Vergnügen und verspürt, wenn das Leben um es herum etwas immer mehr Konkretes wird, das Bedürfnis zu singen.

Vorausgesetzt natürlich, dass der Gesang für das Kind nicht ein abstrakter Begriff bleibt und die Mutter ihm viel vorsingt. Singen ist für das Kind nicht nur ein Vergnügen, ein Spiel, sondern auch der Drang, seiner Freude und seiner Zufriedenheit einen Ausdruck zu verleihen.

Kinder singen gern, wenn sie schon von ganz klein an die Gewohnheit haben, Liedlein vor sich hinzusummen, und so die Schwierigkeit, einen Laut singend zu formen, überwunden haben. Es ist eine falsche Ansicht, der Gesang schade der Stimme kleiner Kinder und man müsse ein ge-

wisses Alter abwarten, bevor man sie singen lässt.

Kinder singen, ohne dass man sie dazu anhält, obwohl sie mit der Schwierigkeit fertigwerden müssen, ein gesungenes Wort nachzuahmen. Um ihnen darüber hinwegzuhelfen, müssen die Mütter viel singen und dann passiert es nicht selten, dass man Kinder antrifft, die mit zwei oder drei Jahren schon über eine sehr schöne Stimme verfügen und genau singen.

Wenn größere Buben nicht gerne singen, so heißt das noch lange nicht, dass sie am Gesang keine Freude hätten. Sie empfinden ganz einfach mehr Hemmungen als Mädchen, und wenn sie falsch singen, so ist dies in den meisten Fällen darauf zurückzuführen, dass man ihnen nicht genug

Gelegenheit gegeben hat zu singen, die Lieder ihrem Al-

ter und Geschmack nicht entsprachen oder sie sich einfach schämen, vor anderen Leuten zu singen.

Der erzieherische Wert des Gesanges ist außerordentlich groß. Neben der Freude und der Entspannung, die der Gesang mit sich bringt, formt er auch die Stimme und schult das musikalische Gehör und hilft dem Kind, so später etwa an der klassischen Musik Freude zu haben und sie zu verstehen.

Die Kinderlieder und Reigen führen das junge Wesen in ein regelrechtes Paradies und erlauben es ihm, die poetische Schönheit und Frische eines Textes oder einer Melodie zu erfassen. Im Lied wie im Reigen findet das Kind den vom Leben untrennbaren Rhythmus und formt somit nicht nur seine Seele, sondern auch seinen Körper.

Dorothea LeFort



Foto: Shutterstock

Wie Frau Dorothea LeFort in ihrem Artikel erörtert, fördert der Gesang die Intelligenz, formt Seele und Körper und hat auch einen erzieherischen Wert.

In diesem Sinne bitte ich Sie das An-

gebot „SINGEN“ der Musikschule Regglberg zu nutzen.

Die Einschreibungen für das kommende Schuljahr finden im März 2008 statt, bitte beachten Sie die genauen

Einschreibetermine laut Gemeindeblatt Ausgabe Februar 2008.

Musikschule Regglberg – Lehrkraft  
Gabriele Pfeifer



## Mädchennachmittag in der Bibliothek Eggen



Die Anregung für eine Veranstaltung nur für Mädchen stand schon seit längerer Zeit im „Wünschebuch“ der Bibliothek. Die Idee fand ich sehr gut und so organisierte ich am 8. Februar einen Mädchennachmittag. Der Einladung gefolgt sind Kinder zwischen 8 und 12 Jahren. Schon auf der Einladung war die Maus Frederick abgebildet und mit diesem Bilderbuch hat

dann auch der Nachmittag begonnen. Eigene Plakate wurden dazu angefertigt und in der Bibliothek aufgehängt. Das Interesse der Mädchen war sehr groß und so haben wir in viele Bücher hineingeschnuppert. Einige Bücher waren schon bekannt, bei anderen wurde das Interesse geweckt und wieder andere wurden angelesen. Auch eine Hör-CD habe ich vorgestellt. Auch die vorberei-

teten Spiele und Rätsel wurden mit Begeisterung ausgeführt. Dazwischen gab es Saft und Kuchen. Der Nachmittag verging im Nu und abschließend haben wir noch gemeinsam gebastelt. Bei den Perlentieren wurde so manche Geduld noch auf die Probe gestellt ...

Der Nachmittag hat den Mädchen und mir persönlich sehr viel Freude gemacht und im Wunschebuch wurden schon neue Ideen eingetragen.

In der Bibliothek gibt es seit Jänner auch einige Zeitschriften zum Schmökern und Ausleihen:

- Flora Gartenzeitung
- Eltern Family
- P.M. Zeitung
- Geolino für Kinder
- Schöner Wohnen

*Ich freue mich, wenn ihr vorbeikommt  
Bibliothek Eggen, Tina Aberham*

### Die Raiffeisenkasse Deutschnofen-Aldein informiert:

#### Steuerliche Absetzbarkeit der Hypothekendarlehenszinsen



Mit dem Haushaltsgesetz 2008 sind die Bestimmungen über die Absetzbarkeit der Hypothekendarlehenszinsen für die Finanzierung der Erstwohnung abgeändert worden. Dabei muss unterschieden werden zwischen Kauf und Bau der Erstwohnung.

**Beim Bau der Wohnung bzw. des Hauses** ist der Steuerabsetzbetrag von 19 % der Zinsen bis zu einem Höchstbetrag von 2.582,28 EUR unverändert geblieben. Verlängert wurde hingegen der Zeitraum, innerhalb dessen der Hypothekendarlehensvertrag abgeschlossen werden muss. Dieser Zeitraum wurde von 6 Monaten auf 18 Monate ab Beginn der Bauarbeiten (Baubeginnmeldung an die Gemeinde) erhöht. Die neu gebaute Wohnung muss außerdem innerhalb von 6 Monaten nach Fertigstellung vom Bauherrn besetzt werden.

**Beim Kauf der Wohnung** wurde hingegen der Höchstbetrag für die Absetzung der Hypothekendarlehenszinsen von 3.615,20 EUR auf 4.000 EUR erhöht. Die Erhöhung gilt für alle ab 01.01.2008 bezahlten Zinsen, weshalb diese Erhöhung auch für bestehende Hypothekendarlehen gilt.

Für nähere Auskünfte stehen Ihnen die Berater der **Raiffeisenkasse Deutschnofen-Aldein** gerne zur Verfügung.

## Der kleine Rabe Maxl zu Gast in der Grundschule Eggen Er erzählt: Energiesparen ist Klimaschutz

Zum vierten Mal ist der kleine Rabe Maxl, der Energieexperte für Kinder, in Südtirols Grundschulen unterwegs. Auf spielerische Art und Weise erzählt der Rabe Maxl den Grundschulern Geschichten zu den Themen Energie und Umwelt. Ziel dieser Aktion ist es, die Kinder auf pädagogischem Wege für eine umweltfreundliche Energieversorgung und den sorgsamen Umgang mit der Natur empfänglich zu machen.

Für dieses Schuljahr hat der kleine Rabe Maxl die Themen Energiesparen sowie Klima- und Umweltschutz ausgewählt. Angesichts der aktuellen politischen Debatten und der ersten Anzeichen von Klimaänderung und Temperaturanstieg, von Überschwemmungen, Umweltkatastrophen usw. erscheinen diese Fragen besonders wichtig.

Zusammen mit seinem Assistenten hat der Rabe Maxl auch in der Grundschule Eggen haltgemacht. Mit einfachen Worten und anhand vieler praktischer Beispiele sind Themen wie Treibhauseffekt, Kohlendioxid, Klimawandel und auch erneuerbare Energiequellen behandelt worden. Die Schüler wurden spielerisch angeregt, Energie effizienter zu nutzen, nach der Maxime, dass die beste Energie jene ist, die nicht verbraucht wird.



Mit praktischen Beispielen und Experimenten wurden die Kinder weiters zum sparsamen Umgang mit der Energie angehalten wie: Licht abschalten, wenn es nicht gebraucht wird; Energiesparlampen verwenden; Kühlschränke immer nur kurz öffnen; Geschirrspüler und Waschmaschine erst einschalten, wenn sie voll sind; energiesparende Geräte verwenden. Das sind nur einige der wertvollen Empfehlungen des Raben Maxl.

Die Energiespartipps, die im alltäglichen Leben angewendet werden können, sollen bei den Kindern das Gespür dafür verstärken, wie die Menschen im Alltag Energie sparen und damit nicht nur die Umwelt, sondern auch die Brieftasche schonen.

Am Ende der Vorstellung in der Grundschule Eggen wurde jedem Kind das Büchlein des Raben Maxl mit der Geschichte zum Energiesparen und zum Klimaschutz überreicht.

Auch die diesjährigen Vorstellungen sind eine Initiative der Südtiroler Elektrizitätsaktiengesellschaft SEL AG. Als Unternehmen des Landes und der Südtiroler Gemeinden möchte die SEL AG einen aktiven Beitrag zur Energiesensibilisierung in unserem Land leisten. Bei der Jugend sollen das Interesse für den sparsamen Umgang mit Energie, für erneuerbare Energien, für eine sichere Energieversorgung und das Verständnis für den Wert der Energie verstärkt werden. Ziel ist es, Verschwendungen vorzubauen und das Klima zu schützen.



Tel. 0471-616391 - DEUTSCHNOFEN

Frühlingsgefühle werden wach ....

**NEU EINGETROFFEN:**

**PUMA, ASICS, PFIFFIGE FREIZEITSCHUHE, MODISCHE DAMEN- und HERRENSCHUHE sowie GEOX, NATURINO UND SUPERFIT FÜR KINDER und JUGENDLICHE !**

**WIR BEDANKEN UNS FÜR IHREN BESUCH UND WÜNSCHEN EIN FROHES OSTERFEST!**



## Wir gratulieren

Geburtstage von Mitte März bis Mitte April



### Deutschnofen

Josef Pfeifer	19.03.1915	Altenheim
Johann Gibitz	12.04.1919	Gibitz
Gisella Eisath	11.04.1921	Köchlinger 7
Aloisia Ebnicher	07.04.1923	Bodner
Anna Lunger	26.03.1925	Tschingger
Alois Herbst	06.04.1925	Maarhof 48
Rosa Pfeifer	15.04.1926	Hauptstraße 35
Peter Dibiasi	15.03.1928	Maarhof 45
Maria Thaler	25.03.1928	Hauptstraße 31

### Eggen

Rosa Pichler	12.04.1919	Rosengarten
Maria Zelger	17.03.1920	Pension Mayr
Creszenz Psenner	04.04.1920	Punser
Anna Schroffenegger	06.04.1924	Hennewinkl 10

### Petersberg

Johann Santa	27.03.1920	Schusterhäusl
--------------	------------	---------------

## Computerkurs für Fortgeschrittene

Die Bäuerinnenorganisation Deutschnofen organisiert im Monat April einen Computerkurs für leicht Fortgeschrittene in Deutschnofen.

Interessierte sollten diese Möglichkeit nützen, da der Kurs in Deutschnofen abgehalten wird.



**Südtiroler  
Bäuerinnenorganisation**  
Ortsgruppe Deutschnofen

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.  
Anmeldungen bei Frau Notburga  
Köhl – Fäckl Tel. 0471/ 616389  
Anmeldeschluß ist 25. April 2008**

## Rückenschule für Einsteiger

Die RÜCKENSCHULE FÜR EINSTEIGER beginnt am Mittwoch, 4. April 2008 um Uhr in der Turnhalle der Mittelschule Deutschnofen.

**Termine:** 4. April und 18. April  
(Einheiten am 11. und 25. April entfallen-schulfrei)  
2. Mai, 9. Mai, 16. Mai,  
23. Mai, 30. Mai  
**Kursleitung: Monika Hofer**  
**Handy 338 6437263**

## Hotel Latemar

sucht  
**für die Hausgäste eine  
selbstständige Saalbedienung  
in Jahresstelle.**

Für weitere Informationen  
erreichen Sie uns unter  
0471 615740 oder 348 7653462

*Familie Pichler freut sich  
auf Ihren Anruf.*

**Zur Verstärkung  
unseres Teams suchen wir  
noch folgende Mitarbeiter  
ab 20. April 2008:**

Servierfachkraft für unsere Hausgäste, eine Service-Mitarbeiterin in Teilzeit, ein Zimmermädchen in Teilzeit und einen Abspüler

*Hotel Peter in Petersberg  
Tel. 0471/615143*

## Waschtisch nach Mass

Sie bestimmen Form und Farbe.

Wir verwenden acrylgebundene Materialien, (z.B. Corian) die fleckenunempfindlich – leicht zu reinigen - erneuerbar und in vielen Farben erhältlich sind.  
Das sind nur einige der Vorteile.  
Rufen sie uns einfach an, wir beraten sie gerne persönlich.

**Neu:** Dazu auch das passende Möbel – Spiegel und Accessoires.



Richi GmbH – Ihr Partner für Küche und Bad ( zwischen Auer und Tramin ) Tel. 0471 811042 – [www.richi.it](http://www.richi.it)



# Das Heilige Grab von Eggen und seine Geschichte

Die Restaurierung unseres Hl. Grabes ist abgeschlossen. Damit es einen Raum zur fachgerechten Lagerung bekommt, wird die Gruft (ehemals „Beinhaus“) entsprechend umgebaut und ein neuer Turmaufgang im neuen Lagerraum erstellt. Diese Arbeiten sind noch im Gange.

Weitere Arbeiten werden im kommenden Winter durchgeführt.

Finanziell großzügig unterstützt haben uns dabei unter anderen auch die **Fraktion Eggen (Eigenverwaltung) mit 15.000.- Euro** sowie die **Raiffeisenkasse Deutschnofen/Aldein mit 4.000.- Euro**.

**Beiden Spendern gilt unser aufrichtiger Dank im Namen der gesamten Pfarrgemeinde.**

Unser Ostergrab ist ja nicht nur ein volkstümlich-religiöses erhaltenswertes Kulturgut unserer Pfarrei, sondern darüber hinaus von lokaler öffentlicher Bedeutung im Raume Südtirol.

Bei den Umbauarbeiten der Gruft wurden endlich die Fresken des teilweise zerstörten überlebensgroßen Christophorusbildes zutage gebracht. Es stammt aus der Zeit um 1390 bis 1410. Früher war für die Kirchgänger (und Pilger) an der Außenmauer des Glockenturms an der Bergseite (Straßenseite) sichtbar. Später wurde es verdeckt durch das Dach der angebauten Gruft und durch die Decke der Gruftkapelle.

Warum wurde dieses Bild, vor allem die zentrale Figur des hl. Christo-



phorus, durch den Durchbruch der Turmmauer zwecks Errichtung eines neuen Turmaufganges zerstört?

**Eine plausible Erklärung:** Die Jahreszahl „1518“ ist heute noch sichtbar am obersten Mauerdreieck des Turmes auf der Veitn-Seite. 1518 also wurde auf dem romanischen Unterbau die Turmerhöhung durchgeführt und der hohe achtseitige Helm aus Holz aufgesetzt. So entstand der Turm, wie wir ihn in der heutigen Form und Höhe sehen. Der frühere Zugang zum Turm lag über dem Gewölbe des Altarraumes. Dieser Zugang ist heute noch erhalten, dient aber in umgekehrter Richtung als Zugang aus dem Turm in den Dachraum über dem Kirchengewölbe. Früher war es der einzige Zugang zum Turm in halber

Höhe nach oben und nach unten! Die Gewölbehöhe des Altarraumes blieb bis heute erhalten, die Höhe des Kirchenschiffes jedoch wurde in den Jahren um 1860 um ca. 2 m erhöht.

Bei der Erhöhung des Kirchturmes oder erst später wurde der Glockenstuhl in heutiger Höhe errichtet. Er wurde auf dem Gewölbe der ebenerdigen Turmkammer aufgebaut und verankert. Dabei war es notwendig, schwere Lärchenbalken von enormer Stärke (25x25 cm) und Länge (bis zu 5,5 m) in den Turm zu bringen. Die Zeit der heutigen Baukräne konnte man damals noch nicht einmal erträumen. So mussten mit Männerkraft diese Balken ins Turminnere hochgeschoben werden. Dazu hat man sich einen Zugang als Durchschiebeloch – unten und oben schräg nach oben laufend – durch die Turmmauer über dem Kammergewölbe gebrochen und opferte dabei großteils das prachtvolle Christophorusbild an der Turmaußenmauer. Dies muss nach 1518 und vor 1720 geschehen sein.

Dass diese kostbaren Fresken wieder sichtbar und der Öffentlichkeit zugänglich geworden sind, verdanken wir auch unseren Spendern, mit deren Unterstützung wir diese Arbeiten durchführen konnten. Ihnen alle nochmals ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“.

*Pfarrer Gottfried Kaser*

*Sporthotel Obereggen* \*\*\*\*\*  
WELLNESS & VITAL

Wir suchen  
**Hotelsekretärin mit Erfahrung**  
mit guten Deutsch-, Italienisch- und  
Englischkenntnissen in Jahresstelle.  
Arbeitsbeginn Anfang April.  
Tel.: 0471-615797

*Sporthotel Obereggen* \*\*\*\*\*  
WELLNESS & VITAL

Für unser Hotelshop suchen wir  
ab dem kommenden Sommer  
**erfahrene Verkäuferin,**  
welche interessiert wäre  
für mehrere Saisonen.  
Tel.: 0471-615797

# Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Deutschnofen des Südtiroler Imkerbundes

Am Samstag, den 17. Februar fand die Jahreshauptversammlung um 14.30 Uhr im Gasthof Rössl statt.

Der Obmann Paul Zelger begrüßte alle recht herzlich, besonders aber unseren Bezirksobmann Dr. Josef Mair und den Bienenfachmann Heinrich Gufler.

Der Obmann berichtete über die Tätigkeit des Vereins im Jahr 2007.

Im Mai 2007 fand der Imkerausflug statt, der zum Molvenosee führte, wo eine Großimkerei und im nahegelegenen Castel Forte ein Bärengehege besichtigt wurden.

Anschließend fuhren wir nach Riva, wo wir das Mittagessen einnahmen und einen herrlichen Ausblick hatten. Am Nachmittag besichtigten wir noch das Haus von Romeo und Julia in Verona und traten anschließend die Heimfahrt an.

Am 7. Dezember zelebrierte uns Dekan Gottfried Kaser eine hl. Messe für lebende und verstorbene Imker. Anschließend fand die Ambrosiusfeier im Gasthof Rössl mit Tee und Kuchen statt.

Am 8. Dezember fand die Bezirksversammlung des Imkerbundes im Vereinshaus Kaltern statt. Dort wurde der Obmann Paul Zelger für 35 Jahre Tätigkeit geehrt. Die Mitglieder Hannes Neukirch, Bernd Neukirch und Luis Stocker erhielten eine Ehrenurkunde für 25 Jahre Mitgliedschaft.

2007 war in der Gemeinde Deutschnofen ein mittelmäßiges bis sehr gutes Honigjahr. Trotz des milden Winters und warmen Frühjahres setzte der Hagelschauer Ende Juni in einigen Gebie-



ten der Waldtracht ein Ende.

Im Jahr 2007 verstarben 3 Mitglieder: Franz Thaler im April, Matthias Saltuari im Juni und Ehrenmitglied Josef Pardeller im August.

Der Kassierer und Vizeobmann Anton Zelger berichtete über die Finanzen des Vereins.

Anschließend fanden die Neuwahlen des Obmannes und des Ausschusses statt. Mit großer Mehrheit wurden der Obmann und der Ausschuss wiederbestätigt. Neu in den Ausschuss wurde Hermann Thaler aus Petersberg anstelle von Hans Volgger gewählt.

Der Bienenexperte Heinrich Gufler hielt einen sehr interessanten Bildervortrag über Aufbau und Pflege der Bienenvölker.

Anschließend berichtete der Bezirksobmann Dr. Josef Mair über die Neuerungen des Imkerbundes. Interessiert folgten die Mitglieder den Aus-

führungen über Qualitätssiegel und Besenwuchs. Er empfahl den Mitgliedern nur bei Absprache mit dem Besitzer in die Obstblüte zu wandern, da durch den Besenwuchs im letzten Jahr viele Bienenvölker abgespritzt wurden.

Für den Verkauf von Honig rät er die originalen Honiggläser mit Etiketten zu benutzen.

Darauf müssen die Honiggattung, die Menge, das Abfülldatum und das Verfallsdatum angegeben werden.

Der Imkerausflug mit dem Bezirk Bozen führt uns heuer ins Defreggental.

Nach der Diskussion dankte Paul Zelger dem Bezirksobmann für den informativen Bericht, dem Bienenfachmann Heinrich Gufler für die guten Ratschläge und den lehrreichen Bildervortrag sowie den Mitgliedern fürs entgegengebrachte Vertrauen.

Er wünschte allen ein erfolgreiches Imkerjahr und volle Honigtöpfe.

Anschließend brachten die Wirte den hungrigen Mitgliedern ein schmackhaftes Wienerschnitzel mit Kartoffelsalat.

Gasthof Restaurant

## Gasserhof

beim Veit in Eggen

**Küchenhilfe gesucht  
von Juni bis September**

Tel. 0471-615882

**2- oder 3-Zimmer-Wohnung  
in Welschnofen oder  
Deutschnofen zu kaufen  
gesucht,**

wenn möglich  
mit Garten oder Terrasse.

E-Mail: castoro@gmx.de,  
Handy: 333-3017923  
(abends ab 19.30 Uhr).

**Wohnung mit Werkstatt,**

eventuell Wohnungen  
und Werkstatt auch einzeln,  
in Birchabruck  
zu verkaufen.

Tel.: 338 7939187



## Deutschnofner Schachjugend im Einsatz



Sabine Köhl (3. Platz U12)

Pünktlich um 10.00 Uhr wurde am 10.02.2008 im Pfarrheim von Deutschnofen der Startschuss zum alljährlichen Jugendturnier gegeben.

56 Spieler aus ganz Südtirol lieferten sich spannende Duelle. Gespielt wurden neun Runden zu je 15 Minuten Bedenkzeit. Eine besondere Herausforderung für die Jüngsten war die Zusammenlegung der Altersklassen von der Kategorie Unter10 bis zur Kategorie Unter18, weil alle Teilnehmer in einem Turnier gegeneinander antre-



*Hinten v.l.n.r.: Südtiroler Schachpräsident Andreas Steger, Gerhard Toll, Markus Thurner, Fabian Ebner, Othmar Gibitz, Stefan Kofler, Luis Hofer, Hubertus Pichler, Anna Pichler, Armin Hofer, Lukas Pichler.*

*Vorne v.l.n.r.: Sebastian Lanaro, Johannes Pichler, Nikita Elsler, Thomas Köhl, Michael Pfeifer, Philipp Thurner, Sabine Köhl, Jonas Pichler*

ten mussten. Herausragende Leistungen erzielte Markus Thurner, der in seiner Kategorie (U18) triumphierte und insgesamt den 8. Platz erspielte.

Weiters im Vorfeld platzierte sich Fabian Ebner. Für eine Überraschung sorgte der 3. Rang von Sabine Köhl (U12). Die 12 jungen Deutschnofner Schachspieler nutzten den Heimvorteil und errangen mit knappem Vor-

sprung die Tageswertung der Vereine für sich.

Ein großer Dank gilt der Raiffeisenkasse Deutschnofen-Aldein für die finanzielle Unterstützung und Monika Haniger für die tollen Preise. Für den reibungslosen Ablauf des Turniers sorgten die zahlreichen freiwilligen Helfer/innen, denen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gebührt.

Die Peter-Paul-Schrott-Stiftung – Altenheimverwaltung von Deutschnofen – teilt mit, dass für die

**Sommermonate 2008 zwei bis drei Jugendliche als Feriapraktikanten für Altenpflege aufgenommen werden.**

Oberschüler einer Schule mit sozialer Ausrichtung bzw.

Hochschüler mit einem spezifischen Studium werden bevorzugt (Mindestalter 16 Jahre).

Interessierte müssen bis Montag, dem 31. März 2008, ein schriftliches Ansuchen an diese Verwaltung richten.



### Die Freiwillige Feuerwehr Eggen

dankt allen Steuerzahlern, welche bei ihrer Steuererklärung in den vergangenen zwei Jahren die Zuweisung der 5 Promille der Feuerwehr zukommen ließen.

Auch bei der Steuererklärung 2007 ist dies wiederum möglich, indem man im entsprechendem Abschnitt des Modells die Steuernummer der FF Eggen 94026430218 zusammen mit der eigenen Unterschrift einsetzt.

## Obereggen - Spenden an Peter Pan übergeben

Am 16. Februar wurde auf den Pisten von Obereggen im Rahmen eines Skitages der Vereinigungsvorsitzenden von „Peter Pan“, Frau Renate Mühlögger-Tschager, ein Scheck in Höhe von 1.500 Euro übergeben. Frau Mühlögger-Tschager bedankte sich für die großzügige Unterstützung und erläuterte die wichtigsten Ziele der Vereinigung, welche Kindern, die an Krebs erkrankt sind, hilft. Die Präsidentin wies darauf hin, dass die Diagnose „Krebs“, eine große Belastung nicht nur für das betroffene Kind sondern für die gesamte Familie ist. Die Vereinigung „Peter Pan“ unterstützt derzeit 10 betroffene Familien, damit sich die Mütter oder Väter ihren Kindern voll widmen können. Außerdem ist die Vereinigung bei der Vermittlung von Pflegepersonal und von Familienhelfern, bei der Schaffung von Übernachtungsmöglichkeiten für auswärtige Eltern während des Spitalaufenthalts der Kinder, bei der Schaffung adäquater Voraussetzungen für den Aufenthalt der erkrankten Kinder in Kindergarten und Schule und zurzeit beim kindergerechten Umbau der Abteilung der pädiatrischen Onkologie des Bozner Krankenhauses beteiligt.

Gesammelt wurde für genannte Vereinigung am Rosenmontag bei einem



(von links) Benno Gaiser, Geschäftsführer Restaurant Platzl, Obereggen  
Siegfried Pichler, Direktor der Liftanlagen Obereggen AG  
Renate Mühlögger -Tschager, Vereinigungsvorsitzende „Peter Pan“  
Thomas Ondertoller, Marketingleiter Obereggen AG  
Georg Weissensteiner, Präsident der Liftanlagen Obereggen AG  
Bernhard Daum, Bürgermeister von Deutschnofen

großen Kinderfaschingsfest an der Talstation in Obereggen. Sechs professionelle Maskenbildnerinnen bemalten die Gesichter der Kinder mit lustigen Motiven. Auf der Bühne im Freien fanden drei verschiedene Clown-Shows statt, während im Publikum verschiedene Glücksspiele stattfanden. Eine weitere Attraktion war heuer der Glückstopf, welcher mit den von Kindern sehr

begehrten NICI-Plüschfiguren gespickt war. Zum Abschluss wurden von den Kindern rund 500 Luftballone, an denen ein kleiner Zettel mit dem Namen der Kinder hing, losgelassen.

Die Skiliftgesellschaft Obereggen und das Restaurant „Platzl“ haben die gesamte Veranstaltung organisiert und finanziert.

### Vespa zu kaufen gesucht!

Auch ohne Papiere!  
Bitte melden unter  
347/4096382

### Zahnarztpraxis Dr. Horvath und Partner / Deutschnofen bietet eine Lehrstelle zur zahnmedizinischen Assistenz.

Bewerbungen bitte unter der Tel.-Nr. 0471 / 616470, oder schriftlich an: Dr. G. Horvath, Hauptstr. 7/a, Deutschnofen.



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab Mai 2008:

**1 Kosmetikerin/Masseurin**  
und  
**1 Servicelehrling oder-commis**

Wir bieten gute Entlohnung, freie Unterkunft und Verpflegung, Weiterbildungsmöglichkeiten und angenehmes Arbeitsklima in einem jungen Team.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbung

Familie Zelger  
Hotel Pfösl\*\*\*\*  
Schwarzenbach 2 – 39050 Deutschnofen  
Tel. 0471-616537 - [www.pfoesi.it](http://www.pfoesi.it) – [info@pfoesi.it](mailto:info@pfoesi.it)



## Lawinenübung In Obereggen

Wie im Ernstfall ein Lawinenabgang vor sich gehen kann und wie man in kürzester Zeit die Verschütteten bergen kann, wurde auch heuer wieder, und zwar am 23. Februar 2008 bei einem simulierten Lawinenabgang oberhalb der Bergstation des Sesselliftes „Absam-Maierl“ in Obereggen, erprobt.

An der Lawinenübung wirkten verschiedene Organisationen, wie die Lawinenkommission von Deutschnofen, die Bergrettung von Welschnofen, der Hundeführer Franz von der Bergrettung Bozen – Sarntal, die Freiwillige Feuerwehr Eggen, die Skischule Obereggen und natürlich auch die Mitarbeiter der Liftgesellschaft Obereggen mit. Insgesamt 37 Personen, darunter 6 Tourengeher aus Eggen, beteiligten sich an der Großübung.

Es wurde also der Ernstfall erprobt, um im Fall der Fälle die richtigen Entscheidungen treffen zu können. Bei Lawinenabgängen kommt es bekanntlich ja auf jede Sekunde an, da durch einen reibungslosen Ablauf der Rettungsaktion Menschenleben gerettet werden können.

Bereits am Vormittag begannen Robert Welscher, Sepp Gummerer und Norbert Gallmetzer mit den Vorbereitungsarbeiten, wobei auch ein Pistengerät eingesetzt wurde, um die Lawine, welche zum Abgang bestimmt ist, vorzubereiten.

Es standen 5 Motorschlitten bereit, um den Rettungsleuten den mühsamen Aufstieg zu ersparen, und so kommen sie in kürzester Zeit nach Auslösung des Alarms, also um 14.20 Uhr bereits an der Unfallstelle sein. Die Einsatzleitung übernahm der Stellenleiter der Bergrettung Welschnofen, Stefan Pattis. Alles sollte gemäß dem vorliegenden Einsatzplan, welcher für das Skigebiet Obereggen bestimmt ist, ablaufen. Die Aufgabe der Einsatzleitung ist es, den Einsatz zu koordinieren und die Einsatzkräfte optimal einzusetzen. Der Einsatzleiter musste sich so schnell wie möglich einen Überblick über die Situation verschaffen, und zwar: Wie viele Personen wurden verschüttet? Wo verläuft die Einfahrtsspur bzw. die Aufstiegsspur der Verschütteten? An welcher Stelle sind die verschütteten Personen verschwunden? Welche Fließrichtung hatte die Lawine?



Laut Augenzeugen wurden drei Wanderer sowie drei bis vier Tourengeher unter der Lawine vermutet. Sofort begann der Hundeführer Franz mit seinem Hund die Suche. Mit der LVS-Suche wurden die Tourengeher beauftragt, welche auch in den vorhergehenden Jahren immer an der Übung beteiligt waren. Die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Eggen unter der Leitung des Kommandanten Karlheinz Fäckl wurden mit der Oberflächensuche, mit dem Einsatz von Sonden und Schaufeln beauftragt. Der Jungfeuerwehrmann Daniel Gargitter meldete sich freiwillig als Lawinenopfer und wurde von seinen Kollegen in ein ca. 2 Meter tiefes Loch eingegraben. Der Lawinenhund konnte somit eine lebende Person aufspüren, was für weitere Sucherfolge eines Hundes sehr wichtig ist. Johann Rieder bediente das im Skigebiet fix stationierte „Reccosuchgerät“. Die anwesenden Mitglieder der Lawinenkommission und die Mitarbeiter der Obereggen AG wurden für verschiedene Arbeiten eingesetzt.

Die Männer der Bergrettung Welschnofen leiteten die einzelnen Gruppen und so konnten nach einer knappen Stunde sieben Personen und mehrere

Gegenstände geborgen werden. Drei Personen wurden mit LVS – Lawinenschüttensuchgeräten-, eine Person mit dem reccosuchgerät“ und drei weitere Personen mit dem Hund bzw. mit Sonden geborgen.

Besonderer Wert wurde bei der diesjährigen Übung auf das Freischaufeln von verschütteten Personen gelegt. Neue Methoden für rationelles Schaufeln und besonders für das Freilegen bzw. bergen von Personen wurden angewandt. Auch die Feststellung, ob eine Atemhöhle vorhanden war, ist von besonderer Wichtigkeit für die Reanimation und die weitere Behandlung im Krankenhaus sowie für die Wiedererwärmung unter Anwendung der Herz-Lungen Maschine.

Anschließend lud die Obereggen AG alle Beteiligten zu einer Marende in der „Absamstube“ ein, wo weitere Einzelheiten über die abgelaufene Übung erörtert und diskutiert werden konnten. Bürgermeister Bernhard Daum und Siegfried Pichler von der Obereggen AG dankten allen Beteiligten und wiesen auf die Wichtigkeit solcher Einsatzübung hin.

*Robert Welscher*

# VSS-Raiffeisen-Rennen in Obereggen

Am 24. Februar 2008 organisierte der ASC EGGEN ein Kinderrennen der Serie VSS-Raiffeisen in Obereggen. Die Eltern unserer „VSS-ler“ unterstützten die Sektion Ski tatkräftig und die 270 teilnehmenden Kinder (Jahrgang 1997 bis 2000) fanden neben perfektem Wetter auch eine hervorragend präparierte

Piste vor. Bei der Preisverteilung erhielten alle Rennfahrer ein Präsent und Fisi-Vizepräsident Richard Weissensteiner nahm gemeinsam mit der Präsidentin des ASC Eggen die Siegerehrung vor.

Die Sektion Ski bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern, bei der Obereggen AG und bei dem Hauptsponsor Raiffeisenkasse GenbmH.

Die Veröffentlichung der Ergebnisliste würde zu viel Platz einnehmen, so werden an dieser Stelle die Platzierungen der Teilnehmer aus unserer Gemeinde und jener der Nachbargemeinden angegeben.



Ergebnisliste: Baby Mädchen				
1.	Kaufmann Ines	1999	SC Auer	1.04,02
2.	Dander Elisabeth	1999	SC Gardena	1.04,62
3.	Runggaldier Teresa	1999	SC Gardena	1.04,91
8.	Gummerer Lea	1999	ASC Eggen	1.08,85
14.	Leeg Nadine	1999	ASC Petersberg	1.10,62
20.	Hueber Lea	2000	ASC Eggen	1.11,63
23.	Zelger Lisa	1999	ASV Deutschnofen	1.12,76
26.	Pichler Jasmin	1999	ASV Deutschnofen	1.13,76
35.	Pfeifer Eva	1999	ASC Eggen	1.22,08
Baby Buben				
1.	Vinatzer Alex	1999	SC Gardena	1.02,87
2.	Moroder Robin	1999	SC Gardena	1.03,87
3.	Moroder Johannes	1999	SC Gardena	1.04,42
4.	Darin Matteo	1999	ASV Welschnofen	1.05,47
16.	Tatz Mark	2000	ASV Welschnofen	1.08,53
22.	Lunger Aaron	2000	ASV Welschnofen	1.10,12
28.	Palma Mark	2000	ASV Deutschnofen	1.04,42
30.	Mahlknecht Jörg	2000	ASV Welschnofen	1.13,08
35.	Fäcchl Jonathan	2000	ASV Deutschnofen	1.14,25
37.	Matzneller Daniel	1999	ASV Aldein	1.14,78
38.	Pichler Maximilian	2000	ASV Deutschnofen	1.14,79
39.	Plank Maximilian	2000	ASV Welschnofen	1.15,20
Kinder Mädchen				
1.	Haas Magdalena	1997	ASV Welschnofen	58,29
2.	Vieider Verena	1997	ASC Eggen	58,75
3.	Delago Nadia	1997	SC Gardena	59,40

5.	Munter Melanie	1997	ASC Petersberg	59,96
11.	Gummerer Olivia	1998	ASC Eggen	1.00,91
13.	Zelger Dagmar	1997	ASC Petersberg	1.01,23
19.	Hueber Judith	1997	ASC Eggen	1.02,02
25.	Pichler Juliane	1998	ASC Eggen	1.02,74
26.	Rieder Vanessa	1998	ASV Welschnofen	1.03,71
48.	Oberrauch Elisa	1998	ASV Welschnofen	1.07,75
50.	Merkler Jenny	1997	ASV Welschnofen	1.08,42
61.	Stofner Sonja	1998	ASV Welschnofen	1.11,50
Kinder Buben				
1.	Pfeifer Manuel	1998	ASC Eggen	58,80
2.	Schmuck Martin	1997	ASC Kastelruth	59,38
3.	Dalla Rosa Marco	1997	ASC Kastelruth	1.00,06
5.	Pichler Johannes	1997	ASV Deutschnofen	1.00,31
8.	Eisath Benjamin	1997	ASV Deutschnofen	1.00,56
9.	Damian Alex	1997	ASV Welschnofen	1.02,14
21.	Pfeifer Christoph	1997	ASV Deutschnofen	1.02,61
31.	Kalser Christian	1997	ASC Petersberg	1.03,30
37.	Gummerer Norman	1997	ASC Eggen	1.03,74
39.	Eisath Klemens	1997	ASC Eggen	1.03,94
55.	Matzneller Andreas	1997	ASC Aldein	1.05,99
57.	Zelger Felix	1998	ASV Deutschnofen	1.06,23
59.	Schroffenegger Moritz	1998	ASV Welschnofen	1.06,60
70.	Thaler Moritz	1998	ASC Eggen	1.08,30
77.	Prieth Daniel	1998	ASV Welschnofen	1.12,27
81.	Neulichedl Georg	1998	ASV Welschnofen	1.13,22
83.	Herbst Thomas	1997	ASV Aldein	1.14,56
85.	Graf Alexander	1998	ASC Eggen	1.47,71



## Internationales Rodelrennen in Deutschnofen

Am 26. und 27. Jänner fand auf unserer Rodelbahn „Pföslriep“ der „4. Intercontinental-Cup“, ein sogenannter Europa-Cup für Rennrodler auf Naturbahn statt. Der ASV Deutschnofen hat die Austragung dieses Rennens kurzfristig von Jesenice (Slovenien) übernommen. Am Wettkampf haben leider nur 3 Nationen teilgenommen, da am gleichen Wochenende in Latsch ein Weltcuprennen durchgeführt wurde.

Eine Eröffnungsfeier und ein ansprechendes Rahmenprogramm konnte wegen der knappen Zeit nicht mehr organisiert werden und so waren die Wettkämpfe selbst der unumstrittene Höhepunkt dieser Veranstaltung. Auf einer von unserem Pistenchef Richard Pichler bestens präparierten Piste lieferten sich vor allem die Athleten aus Südtirol/Italien und Österreich spannende Duelle.

Den Herrenbewerb sicherte sich der Latsfonser Stefan Gruber vor dem Ultner Leo Breitenberger und dem Tierser Rudi Resch. Den Damenbewerb entschied Lokalmatadorin Claudia Mittermair vor Alexandra Obrist aus Latsfons und Jasmin Gögele aus dem Passeiertal für sich. Bei den Doppelsitzern setzten sich die Laaser Trenkwaldler/Tröger durch und stellten sogar einen neuen Bahnrekord auf. Aus Deutschnofener Sicht erzielten auch Sonja Mittermair mit dem 3. Rang, Florian Mittermair mit dem 5. Rang und Benjamin Lutz mit dem 6. Rang in den jeweiligen Jugendkategorien und Maximilian Lutz



von links: Alexandra Obrist, Claudia Mittermair, Jasmin Gögele

mit dem 10. Rang bei den Anwärtern sehr gute Platzierungen.

Das Siegerpodest aus Eis wurde von

Franz Obertegger entworfen und selbst verwirklicht und er erntete dafür von allen Seiten großes Lob.



Wir erweitern unser Team und suchen für die Sommersaison 2008 oder in Jahresstelle ab Anfang Mai folgende Mitarbeiter:

- eine REZEPTIONISTIN ( auch Anfängerin)
- eine KOSMETIKERIN
- einen 2. KOCH
- eine/n SAALKELLNER/IN

**wir bieten Ihnen:** gute Entlohnung, geregelte Arbeitszeiten, freie Unterkunft und Verpflegung, familiäres Betriebsklima, Weiterbildungsmöglichkeiten, tolle Freizeitmöglichkeiten, die Benützung unserer Wellnesseinrichtungen sowie die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten und Ideen in unserem Hotel einzubringen und unsere Gäste zu begeistern !

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung:

Wellness und Vitalhotel Erica\*\*\*\*S  
 Familie Brunner  
 Hauptstraße 17  
 I - 39050 Deutschnofen ( BZ )  
 E-Mail: [info@erica.it](mailto:info@erica.it)  
[www.erica.it](http://www.erica.it)  
 Telefon: 0039-0471-616517  
 Fax: 0039-0471-616516

**IMPRESSUM:** Gemeindeblatt  
 Deutschnofen-Welschnofen-Aldein  
**Eigentümer und Herausgeber:**  
 Hans Simmerle  
[hans\\_simmerle@rolmail.net](mailto:hans_simmerle@rolmail.net)  
**Verantwortlicher Direktor:**  
 Robert Weißensteiner  
**Geschäftsstellen:**  
 Verkehrsbüro Deutschnofen und  
 Gemeindeamt Aldein  
 Erscheint monatlich  
**Herstellung:** Neuer Südtiroler  
 Wirtschaftsverlag GmbH  
**Druck:** Longo AG, Bozen  
 Eingetragen beim Landesgericht  
 Bozen am 6.4.1981 Nr. 10/81

# Jahresvollversammlung und Neuwahl des Vorstandes

Am 25. Januar fand im Sportcenter von Deutschnofen die ordentliche Vollversammlung des Amateursportvereins Deutschnofen mit der Wahl des neuen Ausschusses statt. Zuvor wurde zu einer außerordentlichen Versammlung der Mitglieder eingeladen, wo geringfügige Änderungen an der Satzung des Sportvereins zuerst von Florian Zelger erläutert und anschließend einstimmig beschlossen wurden.

Die Präsidentin Irene Ziterni-Herbst wies in ihren einleitenden Worten darauf hin, dass der Sport in einer einfachen Sprache Wichtiges auszusagen vermag, so z.B., dass es einer großen Anstrengung bedarf, um seine Ziele zu erreichen, dass man lernen muss, die eigenen Grenzen anzunehmen, dass man der Versuchung widerstehen sollte, bei ersten Schwierigkeiten und Problemen gleich aufzugeben, dass man Niederlagen akzeptieren, dass man bei jedem Wettbewerb die Regeln und Vereinbarungen achten und dem Gegner Respekt entgegenbringen muss.

Außerdem dankte sie allen freiwilligen Helfern, allen Sponsoren und Gönnern, aber vor allem dem scheidenden Ausschuss und den Sektionsleitern für ihren Einsatz. Ohne ihre tatkräftige Unterstützung wäre eine solche Tätigkeit nicht machbar.

Nach der Verlesung der Tätigkeitsberichte der jeweiligen Sektionen für das Jahr 2007 wurden die vorgeschlagenen Sektionsleiter bestätigt und in geheimer Wahl der neue Ausschuss gewählt. Auch wurden die 3 Rechnungsprüfer und die 3 Mitglieder des Schiedsgerichtes ermittelt.

## Der neue Vorstand setzt sich zusammen aus:

Irene Ziterni-Herbst	Präsidentin
Alois Gruber	Vize-Präsident
Hubert Herbst	Kassier
Heidi Mair-Pfeifer	Schriftführerin
Gottfried Brunner	Ausschussmitglied
Alois Wenter	Ausschussmitglied
Peter Zöschg	Ausschussmitglied

## Schiedsgericht

- Lorenzo Dagostin
- Heinrich Sparber
- Dr. Florian Zelger

## Schiedsgericht

- Anton Herbst

- Erich Mittermair
- Dr. Karl-Heinz Sparber

## Sektion

- Fußball
- Kegeln
- Langlauf
- Rad
- Rodeln
- Ski
- Tennis
- Volleyball

## Sektionsleiter

- Hansjörg Pichler
- Arnold Hofer
- Ulrich Weissensteiner
- Monika Hofer
- Martin Mittermair
- Alois Hofer
- Kuni Mittermair
- Otto Herbst

Bei der Vollversammlung konnten auch Ehrengäste begrüßt werden. So richtete unser Bürgermeister Bernhard Daum an alle Vereinsmitglieder Grußworte und bedankte sich beim Sportverein für die verschiedensten Veranstaltungen. Auch der Dekan Gottfried Kaser begrüßte die Anwesenden und befürwortete die Tätigkeit des Sportvereins, da dieser den Jugendlichen

Werte zu vermitteln vermag, die für das weitere Leben von Nutzen sein können.

Bevor die Versammlung beendet wurde, ging nochmals ein besonderer Dank an die scheidenden Sektionsleiter und Ausschussmitglieder:

**Kuni Mittermair** für ihre langjährige Tätigkeit als Leiterin der Sektion Langlauf

**Oswald Mittermair** als Vertreter der Rodler im Ausschuss

**Marlene Pernter Gallmetzer** als Leiterin der Sektion Tennis

**Alfred Außerdorfer, Ulrich Pfeifer, Pepi Pichler** und **Florian Zelger** als Ausschussmitglieder; Pepi Pichler war seit 1980 Vizepräsident

**Dr. Alois Pfeifer, Elisabeth Zelger** und **Siegfried Pertoll** als Revisoren und **Evi Niedermair** als langjährige Schriftführerin.



# WIR RÄUMEN!!

**Wegen Erneuerung des Elektrogeschäftes  
auf alle Artikel 20% - 30% Rabatt**

**vom 17.03.2008 bis 05.04.2008**

**GIBITZ LORENZ**  
**Elektrogeschäft**  
**Dorf 11**  
**39050 Deutschnofen**  
**Tel. 0471 616535**



## Bäuerin des Jahres

Erstmals wurde heuer auf dem Landesbäuerinnentag die Auszeichnung „Bäuerin des Jahres“ vergeben. Erste Preisträgerin ist Marianne Köhl vom Learnerhof in Deutschnofen. Dies nahm Bürgermeister Bernhard Daum und die für Landwirtschaft zuständige Referentin Martha Mittermair-Mair zum Anlass, der Preisträgerin zu gratulieren (Bild). Marianna Köhl ist begeisterte Bäuerin und vom Mehrwert eines Hofes überzeugt, als Ortsbäuerin-Stellvertreterin ist es ihr ein Anliegen, den Beruf der Bäuerin in der Öffentlichkeit zu stärken. In der Begründung für die Preisverleihung heißt es, dass Marianna Köhl in vorbildlicher Weise aktiv und innovativ die Landwirtschaft am Learnerhof meistert. So habe sie auch die Entscheidung des Sohnes, eine Hofkäserei aufzubauen, mit viel Mut und Pioniergeist mitgetragen.

Die Auszeichnung ist als Wanderpreis konzipiert und wird Jahr für Jahr weitergegeben.



Bürgermeister Bernhard Daum, Marianna Köhl, Martha Mittermair Mair und Konrad Köhl.

## Umweltschutz

Neue Ideen zum Schutz der Umwelt stellt Lorenz Lantschner aus Radein vor: Es geht um Produkte, die zum einen helfen Treibstoffkosten zu senken und zum anderen durch ihre Verwendung einen aktiven und erheblichen Beitrag dazu leisten, die Abgaswerte aller Kfz deutlich zu verbessern.

Zu den Produkten ist zu sagen, dass sie von der Firma FFI in den USA hergestellt werden und von der EU mit Norm 590 das O.K. für die Vermarktung in Europa erhalten haben.

Unter [www.migasolina.myffi.biz](http://www.migasolina.myffi.biz) kann man alles nachlesen, und sich ein Bild machen. (Bitte deutsche Sprache einstellen)

Unabhängiger FFI Vertriebspartner  
Lorenz Lantschner, Müllerstraße 2  
39040 Radein, Tel. 0471 887541

### Wer kennt das Brantental ?

Peter Otto Pichler (Lihn-Otto) hat seine Jugendzeit im Brantental beim Elektrowerk „Honneseer“ verbracht und ist auch in späterer Zeit mit dem Tal besonders verbunden geblieben.

Nun hat er eine Broschüre von 35 Seiten mit interessanten Anmerkungen zu den ehemaligen Gaststätten, Wohnhäusern, Mühlen, Wegkreuzen und Bildstöcken herausgebracht.

Für Wanderer, die sich auch für die Geschichte des Tales interessieren, ist diese Publikation unentbehrlich.

Peter Otto Pichler  
Altenburger Weg 2 - 39052 Kaltern  
Tel. 0471 963378



## Ohne Mikroorganismen kein Leben

**EM**  
Effektive Mikroorganismen  
nach Prof. Teruo Higa

Kleine Helfer mit großer Wirkung in Haus, Garten und Keller, am Bau, in der Land- und Viehwirtschaft, in der Abfall- und Abwasserwirtschaft

Vortrag / Informationsabend  
am Mittwoch, 09. April 2008  
in Deutschnofen - Pfarrheim  
um 20.00 Uhr

Mit Christina Niederkofler  
Ärztlich geprüfte  
Gesundheitsberaterin  
Zertifizierte EM – Beraterin

## GRUBER BÖDEN

d. Gruber Günther  
Bodenverlegung

Ist im Frühling der Boden alt und grau  
dann sei schlau,  
ruf den Bodenleger an,  
der weiß es genau

**ABSCHLEIFEN VON HOLZBÖDEN**  
(Ölen o. Lackieren)

Tel. 339 1563654